



**Stadt Ingolstadt**

**Jahresrechnung 2023**

**RECHENSCHAFTSBERICHT**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abkürzungsverzeichnis.....	3
1 Zweck und Inhalt des Rechenschaftsberichtes.....	5
2 Überblick über die Haushaltsaufstellung 2023.....	5
3 Haushalt und Schulden der Stadt Ingolstadt im Überblick .....	6
4 Jahresrechnung 2023.....	8
5 Ergebnis des Verwaltungshaushaltes.....	11
5.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen.....	17
5.2 Gruppierungsübersicht.....	18
5.3 Einnahmen.....	22
5.3.1 Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (Hauptgruppe 0) .....	22
5.3.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1).....	25
5.3.3 Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2) .....	27
5.4 Ausgaben.....	29
5.4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	29
5.4.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Hauptgruppen 5 und 6).....	30
5.4.3 Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 7) .....	33
5.4.4 Sonstige Finanzausgaben (Hauptgruppe 8) .....	35
6 Ergebnis des Vermögenshaushaltes .....	37
6.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen.....	37
6.2 Gruppierungsübersicht .....	39
6.3 Einnahmen.....	41
6.4 Ausgaben.....	43
6.5 Bildung von Haushaltsausgaberesten .....	46
7 Kassenlage .....	47
8 Vermögensübersicht .....	48
9 Schuldenstandentwicklung .....	50
9.1 Verschuldung des Kernhaushaltes.....	50
9.2 Verschuldung der Kommunalunternehmen .....	51
10 Rücklagenbestand (§ 20 KommHV-K) .....	52
10.1 Allgemeine Rücklage.....	52
10.2 Rücklage „Elisabeth-Hensel-Stiftung“ .....	52
10.3 Rücklage „Stiftung Dr. Reissmüller/Städtepartnerschaft Ingolstadt-Carrara“ .....	52
10.4 Rücklage „Stiftung Sebastiani-Bruderschaft“ .....	52
11 Beteiligungen der Stadt Ingolstadt .....	52
12 Stand der Ausfallbürgschaften zum 31.12.2023.....	53
Anlage 1.....	55
Anlage 2.....	56

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AdV	Aussetzung des Verfahrens
AG	Aktiengesellschaft
AG-Darlehen	Arbeitgeberdarlehen
ähnl.	ähnliche
allg.	allgemein/es
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BayKiBiG	Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz
BayÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern
bes.	besondere
betriebsnotw.	betriebsnotwendig
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
Eink.	Einkommen
einschl.	einschließlich
EOF	Einkommensorientierte Förderung
Epl.	Einzelplan
EWSG	Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz
Dr.	Doktor
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FPA	Finanz- und Personalausschuss
gem.	gemäß
GKO	Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft GmbH
Gl.	Gliederung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
Gr.	Gruppierung
GS	Grundschule
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH
HAR	Haushaltsausgabereste
HER	Haushaltseinnahmereste
IFG	IFG Ingolstadt Kommunalunternehmen AöR
i. H. v.	in Höhe von
IN	Ingolstadt

INKB	Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
INVG	Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
kalk.	kalkulatorische
KAR	Kassenausgabereste
KER	Kasseneinnahmereste
Kfz	Kraftfahrzeug
Kita	Kindertageseinrichtung
komm.	kommunal/en
KommHV-K	Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik
KongrZentr	Kongresszentrum
KZV	Krankenhauszweckverband
lfd.	laufend/e
LGS	Landesgartenschau
lt.	laut
Mio.	Million/en
MKKD	Museum für Konkrete Kunst und Design
MS	Mittelschule
Nr.	Nummer
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
rd.	rund
sächl.	sächliche
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte
sonst.	sonstige
soz.	soziale
TEuro	tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliches
üpl./apl.	überplanmäßige/außerplanmäßige
usw.	und so weiter
VGI	Zweckverband Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt
VHS	Volkshochschule
Vj.	Vorjahr
VKE	Verwaltungskostenerstattung
VMH	Vermögenshaushalt
VWH	Verwaltungshaushalt
z. B.	zum Beispiel
ZRF	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt
ZV	Zweckverband

## 1 Zweck und Inhalt des Rechenschaftsberichtes

Nach Art. 102 Abs. 1 GO und § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-K ist die nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellende Haushaltsrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dabei sollen vor allem die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen aufgezeigt werden. Daneben gibt der Rechenschaftsbericht einen Überblick über den Stand des Vermögens und der Schulden sowie über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr (§ 81 KommHV-K).

## 2 Überblick über die Haushaltsaufstellung 2023

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurden vom Stadtrat in seiner Sitzung vom 08.12.2022 beschlossen und am 22.12.2022 der Regierung von Oberbayern vorgelegt. Mit Schreiben vom 30.01.2023 teilte die Regierung von Oberbayern mit, dass die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan rechtsaufsichtlich genehmigt ist und auch keine Beanstandungen vorliegen. Die amtliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 8 der Stadt Ingolstadt vom 22.02.2023.

In der Stadtratssitzung am 25.07.2023 wurde zudem ein Nachtragshaushalt beschlossen und der Regierung von Oberbayern am 01.08.2023 vorgelegt. Diese teilte mit Schreiben vom 24.08.2023 mit, dass keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthalten sind und keine Beanstandungen vorliegen. In den amtlichen Mitteilungen Nr. 36 vom 06.09.2023 wurde die Nachtragshaushaltssatzung amtlich bekanntgemacht.

	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<b>Haushaltsplan</b>	750.321.200	156.702.000	<b>907.023.200</b>
<b>Nachtragshaushaltsplan</b>	-31.235.000	-26.003.500	<b>-57.238.500</b>
<b>Gesamt</b>	719.086.200	130.698.500	<b>849.784.700</b>

### 3 Haushalt und Schulden der Stadt Ingolstadt im Überblick

<b>Verwaltungshaushalt (Rechnungsergebnisse 2023) in Euro</b>			
<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Grundsteuer A und B	31.787.325,65	Personalausgaben	183.629.889,92
Gewerbesteuer	191.512.525,02	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	22.721.379,38
Einkommensteuer	119.058.462,00	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6.616.364,62
Umsatzsteuer	29.707.873,00	Mieten und Pachten	8.500.033,12
Andere Steuern	295.736,02	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	15.449.918,45
Schlüsselzuweisungen	36.274.024,00	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	41.452.208,06
Sonstige allg. Zuweisungen	19.859.950,66	Erstattungen von Ausgaben des VWH	69.410.939,06
Allg. Zuweisungen aus bes. Abrechnungsverfahren	1.187.087,95	Kalkulatorische Kosten	3.818.038,46
Verwaltungsgebühren	8.254.222,53	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen	47.282.037,35
Benutzungsgebühren	18.836.154,01	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	34.053.036,21
Einnahmen aus Verkauf	1.742.703,67	Schuldendiensthilfen	376,00
Mieten und Pachten	8.278.695,44	Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen	105.564.162,29
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	5.703.525,62	Zinsausgaben	1.137,99
Erstattungen für Ausgaben des VWH	99.808.040,79	Gewerbesteuerumlage	20.262.948,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	57.118.957,17	Bezirksumlage	52.629.723,52
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	49.524.805,13	Weitere Finanzausgaben	1.171.515,59
Zinseinnahmen	6.884.049,31	Deckungsreserve	0,00
Gewinnanteile	55.160,69	Zuführung zum VMH	147.147.404,12
Konzessionsabgabe	7.746.389,99		
Ersatz von sozialen Leistungen	6.972.993,38		
Weitere Finanzeinnahmen	55.235.299,74		
Kalkulatorische Einnahmen	3.818.038,46		
Zuführung vom VMH	49.091,91		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>759.711.112,14</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>759.711.112,14</b>

### Vermögenshaushalt (Rechnungsergebnisse 2023) in Euro

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Zuführung vom VWH	147.147.404,12	Zuführung zum VWH	49.091,91
Entnahmen aus Rücklagen	6.302,48	Zuführungen an Rücklagen	74.871.226,07
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerung v. Beteiligungen	260.185,12	Gewährung von Darlehen	0,00
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	11.131.224,42	Vermögenserwerb	38.331.927,13
Beiträge und ähnliche Entgelte	601.563,22	Baumaßnahmen	57.690.163,90
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.537.886,07	Tilgungen von Krediten	0,00
Einnahmen aus Krediten	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	13.742.156,42
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>184.684.565,43</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>184.684.565,43</b>

### Schuldenübersicht zum 31.12.2023 (Kernhaushalt) in Euro

<b>Kredite</b>	
Investitionskredite	0,00
<b>Bürgschaften und Patronatserklärungen *)</b>	<b>13.471.005,96</b>
<b>Summe Kredite und Bürgschaften</b>	<b>13.471.005,96</b>

\*) Aufschlüsselung s. S. 53

### Allgemeines

<u>Einwohnerzahl **)</u>		<u>Hebesätze für die Realsteuern</u>	
Stand 31.12.2022	141.029	Grundsteuer A	350 v. H.
		Grundsteuer B	460 v. H.
		Gewerbsteuer	400 v. H.

\*\*) Amtlicher Einwohnerstand vom Landesamt für Statistik

## 4 Jahresrechnung 2023

Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres, also spätestens bis zum 30.06. des folgenden Jahres aufzustellen und anschließend dem Stadtrat vorzulegen. Sie umfasst gem. § 77 Abs. 1 KommHV-K die Haushaltsrechnung (Soll) und den kassenmäßigen Abschluss (Ist).

<b>Feststellung des Soll-Ergebnisses der Haushaltsrechnung</b>			
	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<b><u>Soll-Einnahmen</u></b>	760.101.531,26	**) 184.784.565,43	944.886.096,69
+ neue HER	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter HER	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter KER	390.419,12	100.000,00	490.419,12
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>759.711.112,14</b>	<b>184.684.565,43</b>	<b>944.395.677,57</b>
<b><u>Soll-Ausgaben</u></b>	*) 759.068.239,36	153.488.071,80	912.556.311,16
+ neue HAR	626.614,83	33.559.209,55	34.185.824,38
- Abgang alter HAR	0,00	2.362.715,92	2.362.715,92
- Abgang alter KAR	-16.257,95	0,00	-16.257,95
<b>Summe bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>759.711.112,14</b>	<b>184.684.565,43</b>	<b>944.395.677,57</b>
<b>Differenz in %</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\*) darin enthalten:

Zuführung an VMH (§ 22 Abs. 1 KommHV-K)	<b>147.147.404,12 Euro</b>
Davon:	
Pflichtzuführung	0,00 Euro
Zuführung üpl./apl. Mittel	999.123,94 Euro
Überschuss VWH	146.089.849,25 Euro
Überschuss Elisabeth-Hensel-Stiftung	58.264,01 Euro
Überschuss Stiftung Dr. Reissmüller	166,92 Euro

\*\*) darin enthalten:

Rücklagenentnahme (§ 22 Abs. 2 KommHV-K)	<b>6.302,48 Euro</b>
Davon:	
Entnahme für Elisabeth-Hensel-Stiftung	6.302,48 Euro

<b>Ist-Abschluss</b>			
	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<b><u>Ist-Einnahmen</u></b>	756.237.381,13	267.123.707,88	1.023.361.089,01
<b><u>Ist-Ausgaben</u></b>	773.359.051,29	205.431.528,73	978.790.580,02
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	-17.121.670,16	61.692.179,15	44.570.508,99
<b>+ KER</b>	17.662.747,47	14.066,95	17.676.814,42
<b>+ HER</b>	0,00	0,00	0,00
<b>- KAR</b>	-85.537,52	-11.715,73	-97.253,25
<b>- HAR</b>	626.614,83	61.717.961,83	62.344.576,66
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	0,00	0,00	0,00

Der Ist-Abschluss weist vor Berücksichtigung der Kassen- und Haushaltsreste einen Überschuss von 44.570.508,99 Euro aus (Vj.: 68.607.323,60 Euro).

Im Abschluss sind die Kasseneinnahmereste (Soll-Einnahmen ./Ist-Einnahmen) ausgewiesen

im Verwaltungshaushalt mit	17.662.747,47 Euro	(Vj.: 14.189.016,46 Euro
im Vermögenshaushalt mit	14.066,95 Euro	111.664,55 Euro
Insgesamt	<u>17.676.814,42 Euro</u>	<u>14.300.681,01 Euro)</u>

Im Abschluss sind die Kassenausgabereste (Soll-Ausgaben ./Ist-Ausgaben) ausgewiesen

im Verwaltungshaushalt mit	-85.537,52 Euro	(Vj.: -116.316,65 Euro
im Vermögenshaushalt mit	-11.715,73 Euro	0,00 Euro
Insgesamt	<u>-97.253,25 Euro</u>	<u>-116.316,65 Euro)</u>

Negative KAR resultieren aus Ausgabeabsetzungen, die im Ist noch nicht eingegangen sind.

### Aufteilung der KER

Gl.	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro
0	Allgemeine Verwaltung (insb. Zinsen für Steuernachforderungen, Verzugszinsen)	1.426.998,22	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (insb. Verwaltungsgebühren Zulassungsstelle, Ordnungs- und Gewerbeamt)	217.942,94	0,00
2	Schulen (insb. Erstattungen Gastschulbeiträge, Entgelte für Mittagessen)	814.053,73	3.180,59
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege (insb. Spenden)	49.009,13	9.975,78
4	Soziale Sicherung (insb. ausstehende Rückforderungen Jobcenter einschl. Altfälle)	6.121.145,82	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	152.147,95	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr (insb. Zwangsgelder Bauordnungsamt, Spenden)	122.426,27	490,58
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung (insb. Friedhofsgebühren, Einnahmen Bauhof)	145.289,09	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Grundvermögen (insb. privatrechtliche Sondernutzungen)	164.946,97	420,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft (insb. Gewerbesteuer, Aussetzungen der Finanzämter)	8.448.787,35	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>17.662.747,47</b>	<b>14.066,95</b>

### Aufteilung der KAR

Gl.	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro
0	Allgemeine Verwaltung (insb. Zinsen für Steuernachforderungen)	-862,11	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-155,81	0,00
2	Schulen	-2.354,74	-11.715,73
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-25.416,08	0,00
4	Soziale Sicherung	-47.613,38	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-8.809,90	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-105,04	0,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Grundvermögen	-220,46	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>-85.537,52</b>	<b>-11.715,73</b>

## 5 Ergebnis des Verwaltungshaushaltes

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes waren im Haushaltsplan mit 750.321.200 Euro veranschlagt und reduzierten sich im Rahmen des Nachtragshaushaltes auf 719.086.200 Euro. Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von 759.711.112,14 Euro aus und liegt damit um 5,65 % über dem Ansatz.

Der Verwaltungshaushalt ist seit 1998 flächendeckend budgetiert. Ergänzende Erläuterungen zu den Abweichungen des Rechnungsergebnisses im Vergleich zum Ansatz werden im Budgetbericht vorgetragen, so dass nachfolgend lediglich die wesentlichen Abweichungen dargestellt werden.

Abweichungen in den im Verwaltungshaushalt bestehenden Budgets:

<u>Eckwerte</u>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro</b>	<b>Rechnungs- ergebnis Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
<b>Einnahmen</b>	479.692.900	502.369.259,69	22.676.359,69
<b>Ausgaben</b>	188.757.700	242.912.292,69	54.154.592,69
<b>Überschuss</b>	<b>290.935.200</b>	<b>259.456.967,00</b>	<b>-31.478.233,00</b>

<u>Referatsbudgets</u>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro</b>	<b>Rechnungs- ergebnis Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
<b>Einnahmen</b>	177.912.500	186.838.060,18	8.925.560,18
<b>Ausgaben</b>	432.355.900	417.966.934,13	-14.388.965,87
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-254.443.400</b>	<b>-231.128.873,95</b>	<b>23.314.526,05</b>

<u>Nicht budgetiert</u>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro</b>	<b>Rechnungs- ergebnis Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
<b>Einnahmen</b>	61.434.500	70.442.087,66	9.007.587,66
<b>Ausgaben</b>	97.880.500	98.764.419,71	883.919,71
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-36.446.000</b>	<b>-28.322.332,05</b>	<b>8.123.667,95</b>

<u>Fiduziarische Stiftungen*</u>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag) Euro</b>	<b>Rechnungs- ergebnis Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
<b>Einnahmen</b>	46.300	61.704,61	15.404,61
<b>Ausgaben</b>	92.100	67.465,61	-24.634,39
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-45.800</b>	<b>-5.761,00</b>	<b>40.039,00</b>

\*) alle nicht rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Ingolstadt (Elisabeth-Hensel-Stiftung, Stiftung Dr. Reissmüller, Stiftung Sebastiani-Bruderschaft)

Aufgrund der maßgeblichen Bedeutung der Einnahmen und Ausgaben in den Eckwerten (Allgemeine Finanzmasse) werden die Abweichungen in folgender Tabelle nochmals detailliert dargestellt:

<b>Einnahmen</b>					
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
030000 261000	Kämmerei, Mahngebühren, Säumniszuschläge - Stundungs-, AdV- u. Hinterziehungszinsen, Verspätungszuschläge	30.000	46.908,00	16.908,00	56,36
030000 261100	Kämmerei, Zinsen für Steuernachforderungen	50.000.000	54.511.468,16	4.511.468,16	9,02
034000 261000	Steuerverwaltung, Stundungs-, AdV- und Hinterziehungszinsen, Verspätungszuschläge	0	-721,00	-721,00	-
034000 261100	Steuerverwaltung, Zinsen für Steuernachforderungen	0	-4.345,93	-4.345,93	-
234000 163000	Gymnasium Gaimersheim, Betriebsüberschuss Vorjahr	0	10.865,65	10.865,65	-
243000 207000	Wirtschaftsschule, Zinsen von privaten Unternehmen sowie Kreditinstituten	12.000	20.608,97	8.608,97	71,74
615100 208000	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Zinsen von übrigen Bereichen	300	350,91	50,91	16,97
620000 205000	Förderung des Wohnungsbaues, Zinsen von komm. Sonderrechnungen für Wohnungsbaudarlehen	60.000	62.572,56	2.572,56	4,29
620000 207000	Förderung des Wohnungsbaues, Zinsen von privaten Unternehmen für Wohnungsbaudarlehen	3.000	3.148,93	148,93	4,96
620000 208000	Förderung des Wohnungsbaues, Zinsen von übrigen Bereichen für Siedlungsmodell Permoserstraße	1.000	1.536,60	536,60	53,66
620000 208100	Förderung des Wohnungsbaues, Zinsen von übrigen Bereichen für Wohnungsbaudarlehen	6.000	6.273,58	273,58	4,56
620000 210000	Förderung des Wohnungsbaues, Gewinnanteile GWG	500	23.657,42	23.157,42	4,63 T

Einnahmen						
Haushaltsstelle		Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
			Euro	Euro	Euro	%
630000	171000	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Kraftfahr- zeugsteuer	2.909.100	2.909.100,00	0,00	-
817000	220000	Kommunalbetriebe, Ver- sorgungsunternehmen, Konzessionsabgabe	7.500.000	7.746.389,99	246.389,99	3,29
820000	171000	Verkehrsunternehmen, Zuweisung n. d. BayÖPNVG für INVG	1.636.000	1.725.000,00	89.000,00	5,44
870000	210000	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen, Gewinnan- teile Sparkasse	230.000	31.481,45 *)	-198.518,55	-86,31
900000	000000	Grundsteuer A	207.000	208.106,97	1.106,97	0,53
900000	001000	Grundsteuer B	30.013.000	31.579.218,68	1.566.218,68	5,22
900000	003000	Gewerbesteuer	176.997.000	191.512.525,02	14.515.525,02	8,20
900000	010000	Einkommensteuer	121.059.000	119.058.462,00	-2.000.538,00	-1,65
900000	012000	Umsatzsteuer	30.662.000	29.707.873,00	-954.127,00	-3,11
900000	022000	Hundesteuer	280.000	295.736,02	15.736,02	5,62
900000	041000	Schlüsselzuweisungen	36.254.900	36.274.024,00	19.124,00	0,05
900000	061000	Finanzzuweisung	5.106.000	5.106.777,00	777,00	0,02
900000	061110	Staatszuweisung nach dem Grunderwerbsteuer- gesetz	4.200.000	5.927.069,66	1.727.069,66	41,12
900000	061200	Ausgleich Eink.-Steuer- ausfall wegen Familien- leistungsausgleich	9.021.000	8.826.104,00	-194.896,00	-2,16
910000	210000	Rücklagen und sonstige Finanzvorgänge, Gewinn- anteile, Dividenden	0	21,82	21,82	-
912000	203000	Kredite einschließlich Schuldendienst, Zinsein- nahmen von Zweckver- bänden	100	0,00	-100,00	-100,00
912000	205000	Kredite einschließlich Schuldendienst, Zinsen von kommunalen Sonder- rechnungen, aus Scheck- verkehr, Festgelder, Wert- papieren	0	1.124.558,77	1.124.558,77	-
912000	205100	Zinsen von komm. Sonder- rechnungen aus Geldanla- gen Kassenmittel (Cash- pool)	1.600.000	2.439.400,34	839.400,34	52,46

<b>Einnahmen</b>						
<b>Haushaltsstelle</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungs- ergebnis</b>	<b>Veränderung</b>	
			<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
912000	205200	Zinsen von komm. Sonderrechnungen aus Geldanlagen Rücklagemittel	1.300.000	2.894.559,09	1.594.559,09	122,66
912000	207000	Zinsen von privaten Unternehmen aus Scheckverkehr, Festgeldern, Wertpapieren	350.000	0,00	-350.000,00	-100,00
912000	207200	Zinsen von privaten Unternehmen aus Geldanlagen Rücklagemittel	255.000	277.611,11	22.611,11	8,87
912000	262000	Einnahmen aus Bürgschaften	0	127,49	127,49	-
913000	280100	Zuführung üpl./apl. Mittel	0	42.789,43	42.789,43	-
<b>Summe Einnahmen</b>			<b>479.692.900</b>	<b>502.369.259,69</b>	<b>22.676.359,69</b>	

\*) Der Gewinnanteil der Sparkasse für das Geschäftsjahr 2021 i. H. v. 206.018,31 € sowie für das Geschäftsjahr 2022 i. H. v. 237.499,76 € wurde auf das Jahr 2024 übertragen, da im Jahr 2023 keine geeigneten Maßnahmen gefördert werden konnten.

## Ausgaben

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
021000 713000	Amt für Informations- und DV, Betriebskostenumlage, Zweckverband IT Franken	300	181,00	-119,00	-39,67
030000 841000	Kämmerei, Zinsen für Steuererstattungen	300.000	1.059.752,00	759.752,00	253,25
034000 841000	Steuerverwaltung, Weitere Finanzausgaben, Zinsen für Steuererstattungen	0	-627,00	-627,00	-
130000 711000	Brand- und Katastrophenschutz, Umlage an den Fonds zur Förderung des Katastrophenschutzes	11.000	8.736,00	-2.264,00	-20,58
130000 711100	Brand- und Katastrophenschutz, Betriebskostenanteil digitaler BOS-Funk	32.000	31.422,00	-578,00	-1,81
160000 713000	Rettungsdienst, Betriebskostenumlage Rettungszweckverband	731.500	731.499,34	-0,66	-
234000 713000	Gymnasium Gaimersheim, Betriebskostenumlage	242.000	271.978,00	29.978,00	12,39
342000 700000	Betriebskostenzuschuss Georgisches Kammerorchester	838.300	1.222.000,00	383.700,00	45,77
365000 711000	Denkmalschutz u.-pflege, Umlage zum Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz	181.000	172.561,00	-8.439,00	-4,66
510000 711000	Krankenhausumlage nach Art. 10 b FAG	3.284.000	3.283.849,00	-151,00	-
510000 713000	Betriebskostenumlage an KZV Ingolstadt	1.800.000	0,00	-1.800.000,00	-100,00
510000 715000	Krankenanstalten, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, an Klinikum Ingolstadt GmbH	0	2.076.041,52	2.076.041,52	-
580200 715000	Betriebskostenzuschuss Landesgartenschau 2020 GmbH	276.000	276.000,00	0,00	-
610000 713100	Planungsverband Region Ingolstadt	1.000	692,04	-307,96	-30,80
620000 728000	Förderung des Wohnungsbaues, Zinsbeihilfen für AG-Darlehen	700	376,00	-324,00	-46,29

## Ausgaben

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
791000 715200	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr, Defizitausgleich (Kongr-Zentr)	400.000	0,00	-400.000,00	-100,00
793000 715000	Digitales Gründerzentrum, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Betriebskostenzuschuss	100.000	0,00	-100.000,00	-100,00
817000 715200	Defizitausgleich INKB	12.960.000	12.070.049,09	-889.950,91	-6,87
820000 713000	ZV VGI, Betriebskostenumlage	2.875.000	0,00	-2.875.000,00	-100,00
820000 715100	Verkehrsunternehmen, Weiterleitung ÖPNV-Zuweisung an INVG	1.636.000	1.725.000,00	89.000,00	5,44
900000 810000	Gewerbesteuerumlage	15.487.200	20.262.948,00	4.775.748,00	30,84
900000 832000	Bezirksumlage	52.629.700	52.629.723,52	23,52	-
912000 807100	Zinsen für Kassenkredite im Kontokorrentverkehr	0	1.137,99	1.137,99	-
913000 860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	93.972.000	146.089.849,25	52.117.849,25	55,46
913000 860100	Zuführung üpl./apl. Mittel	0	999.123,94	999.123,94	-
914000 850000	Allgemeine Deckungsreserve	1.000.000	0,00	-1.000.000,00	-100,00
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>188.757.700</b>	<b>242.912.292,69</b>	<b>54.154.592,69</b>	

## 5.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen

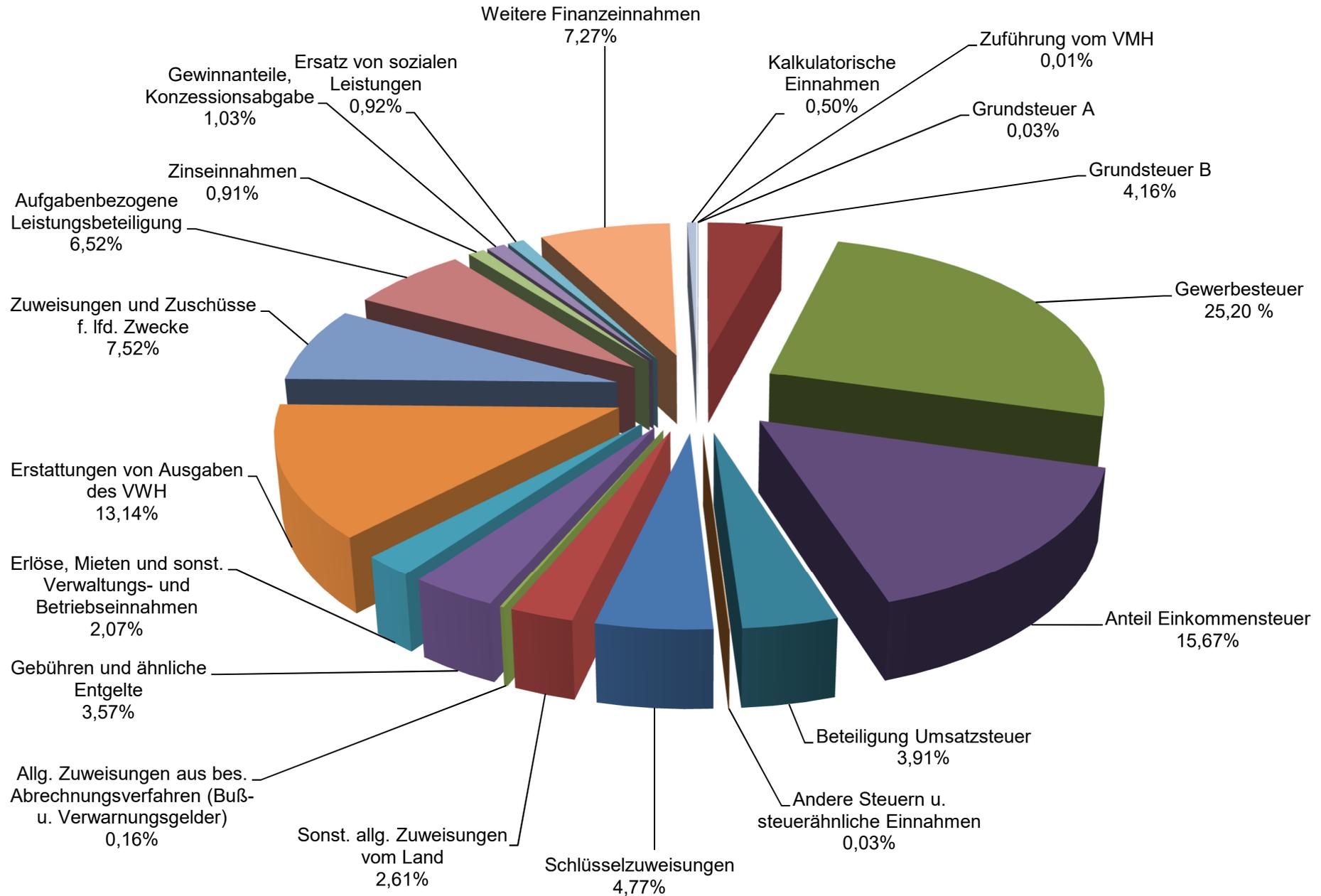
<b>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</b>					
Epl.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
0	Allgemeine Verwaltung	93.466.700	106.696.215,40	13.229.515,40	14,15
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	6.189.400	6.473.266,57	283.866,57	4,59
2	Schulen	14.867.700	15.524.605,93	656.905,93	4,42
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	10.044.700	10.048.458,72	3.758,72	0,04
4	Soziale Sicherung	121.329.800	128.743.315,12	7.413.515,12	6,11
5	Gesundheit, Sport, Erholung	7.843.800	7.666.674,48	-177.125,52	-2,26
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	22.216.100	22.686.965,73	470.865,73	2,12
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirt- schaftsförderung	4.161.000	4.519.866,03	358.866,03	8,62
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sonder- vermögen	16.045.600	17.071.653,35	1.026.053,35	6,39
9	Allg. Finanzwirtschaft	422.921.400	440.280.090,81	17.358.690,81	4,10
<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>		<b>719.086.200</b>	<b>759.711.112,14</b>	<b>40.624.912,14</b>	

<b>Verwaltungshaushalt - Ausgaben</b>					
Epl.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
0	Allgemeine Verwaltung	75.970.900	70.209.467,72	-5.761.432,28	-7,58
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	35.784.000	34.760.450,74	-1.023.549,26	-2,86
2	Schulen	54.435.700	54.984.664,03	548.964,03	1,01
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	47.360.900	47.720.687,83	359.787,83	0,76
4	Soziale Sicherung	218.080.000	220.358.308,62	2.278.308,62	1,04
5	Gesundheit, Sport, Erholung	34.579.200	31.991.025,23	-2.588.174,77	-7,48
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	54.446.000	52.173.114,34	-2.272.885,66	-4,17
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirt- schaftsförderung	10.092.700	7.535.021,60	-2.557.678,40	-25,34
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sonder- vermögen	25.247.900	19.995.589,33	-5.252.310,67	-20,80
9	Allg. Finanzwirtschaft	163.088.900	219.982.782,70	56.893.882,70	34,89
<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>		<b>719.086.200</b>	<b>759.711.112,14</b>	<b>40.624.912,14</b>	

## 5.2 Gruppierungsübersicht

Verwaltungshaushalt - Einnahmen					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs-	Veränderung	
		(inkl. Nachtrag)	ergebnis	Euro	%
		Euro	Euro	Euro	%
000	Grundsteuer A	207.000	208.106,97	1.106,97	0,53
001	Grundsteuer B	30.013.000	31.579.218,68	1.566.218,68	5,22
003	Gewerbsteuer	176.997.000	191.512.525,02	14.515.525,02	8,20
010	Anteil Einkommensteuer	121.059.000	119.058.462,00	-2.000.538,00	-1,65
012	Beteiligung Umsatzsteuer	30.662.000	29.707.873,00	-954.127,00	-3,11
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	280.000	295.736,02	15.736,02	5,62
04	Schlüsselzuweisungen	36.254.900	36.274.024,00	19.124,00	0,05
06	Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	18.327.000	19.859.950,66	1.532.950,66	8,36
08	Allg. Zuweisungen aus bes. Abrechnungsverfahren (Buß- und Verwarngelder)	1.115.000	1.187.087,95	72.087,95	6,47
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	26.151.200	27.090.376,54	939.176,54	3,59
13-15	Erlöse, Mieten und sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	13.101.400	15.724.924,73	2.623.524,73	20,02
16	Erstattungen von Ausgaben des VWH	91.173.300	99.808.040,79	8.634.740,79	9,47
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	52.135.700	57.118.957,17	4.983.257,17	9,56
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeziehung	49.375.000	49.524.805,13	149.805,13	0,30
20	Zinseinnahmen	3.625.500	6.884.049,31	3.258.549,31	89,88
21-22	Gewinnanteile, Konzessionsabgabe	7.730.500	7.801.550,68	71.050,68	0,92
24-25	Ersatz von sozialen Leistungen	5.516.800	6.972.993,38	1.456.193,38	26,40
26	Weitere Finanzeinnahmen	50.852.500	55.235.299,74	4.382.799,74	8,62
27	Kalkulatorische Einnahmen	4.501.400	3.818.038,46	-683.361,54	-15,18
28	Zuführung vom VMH	8.000	49.091,91	41.091,91	513,65
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>719.086.200</b>	<b>759.711.112,14</b>	<b>40.624.912,14</b>	

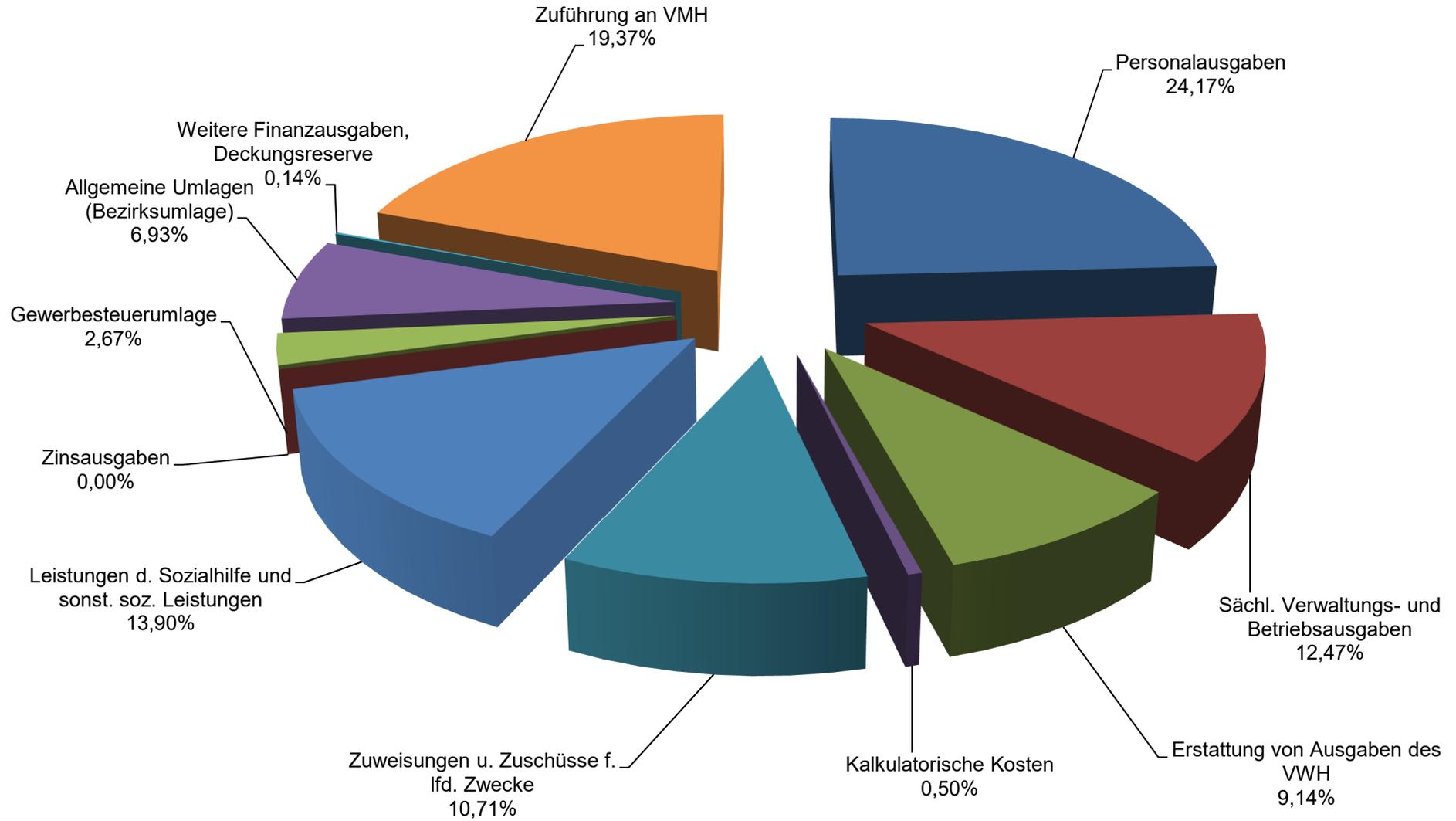
## Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (Anteile der einzelnen Gruppierungen)



## Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
4	Personalausgaben	194.483.600	183.629.889,92	-10.853.710,08	-5,58
50- 66	Sächl. Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben	103.144.600	94.739.903,63	-8.404.696,37	-8,15
67	Erstattungen von Ausgaben des VWH	60.183.900	69.410.939,06	9.227.039,06	15,33
68	Kalkulatorische Kosten	4.501.400	3.818.038,46	-683.361,54	-15,18
70- 71	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	90.793.600	81.335.073,56	-9.458.526,44	-10,42
72	Schuldendienstbeihilfen	700	376,00	-324,00	-46,29
73- 79	Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soziale Leistungen	102.262.800	105.564.162,29	3.301.362,29	3,23
80	Zinsausgaben	0	1.137,99	1.137,99	-
81	Gewerbesteuerumlage	15.487.200	20.262.948,00	4.775.748,00	30,84
83	Allgemeine Umlagen (Bezirksumlage)	52.629.700	52.629.723,52	23,52	0,00
84- 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	1.590.500	1.171.515,59	-418.984,41	-26,34
86	Zuführung an VMH	94.008.200	147.147.404,12	53.139.204,12	56,53
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>719.086.200</b>	<b>759.711.112,14</b>	<b>40.624.912,14</b>	

## Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Anteile der einzelnen Gruppierungen)



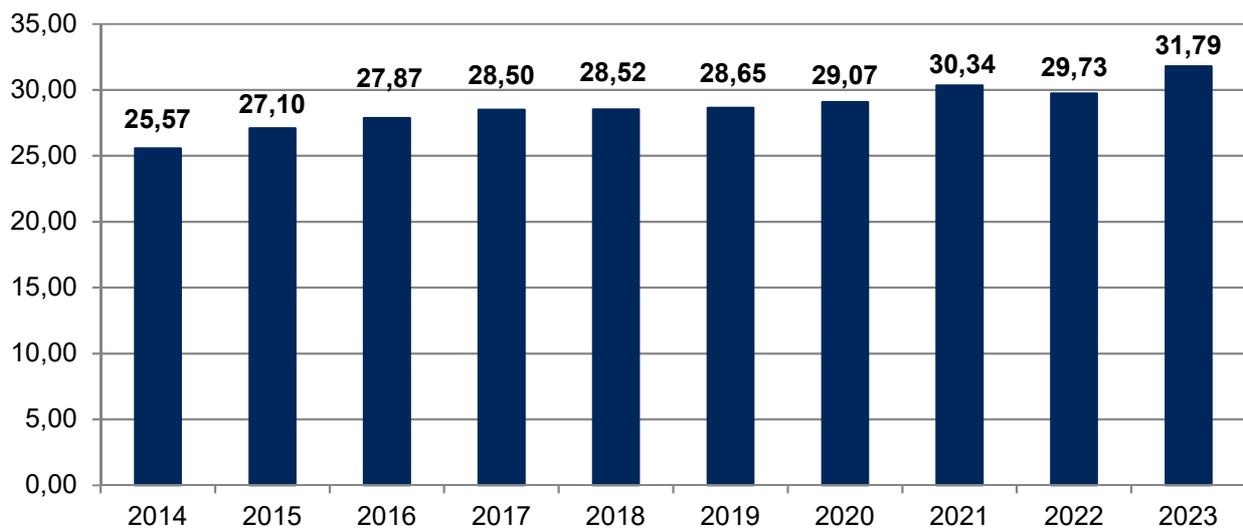
### 5.3 Einnahmen

#### 5.3.1 Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (Hauptgruppe 0)

Überblick Hauptgruppe 0			
Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungsergebnis	Veränderung	
Euro	Euro	Euro	%
414.914.900	429.682.984,30	14.768.084,30	3,56

Bei der **Grundsteuer A und B (Gr. 000/001)** mit einem Aufkommen von rd. 31,79 Mio. Euro (Vj. 29,73 Mio. Euro) sind gegenüber den Ansätzen Mehreinnahmen von rd. 1,57 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen sind auf einen personell begründeten Bearbeitungsrückstand aus dem Vorjahr zurückzuführen, der in 2023 erledigt werden konnte.

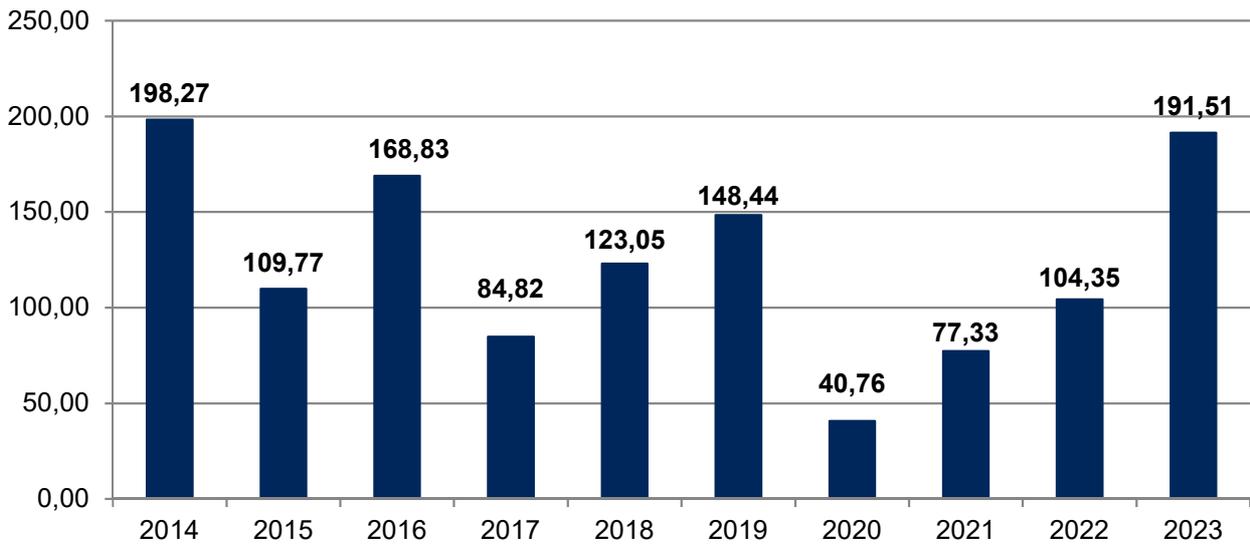
**Grundsteuer A und B**  
(in Mio. Euro)



Der Ansatz der **Gewerbsteuer** (Gr. 003) von 177,00 Mio. Euro wurde um rd. 14,52 Mio. Euro übertroffen, das Rechnungsergebnis beträgt rd. 191,51 Mio. Euro (Vj. 104,35 Mio. Euro). Aufgrund einer größeren Nachzahlung aus Vorjahren wurden die hohen Mehreinnahmen generiert.

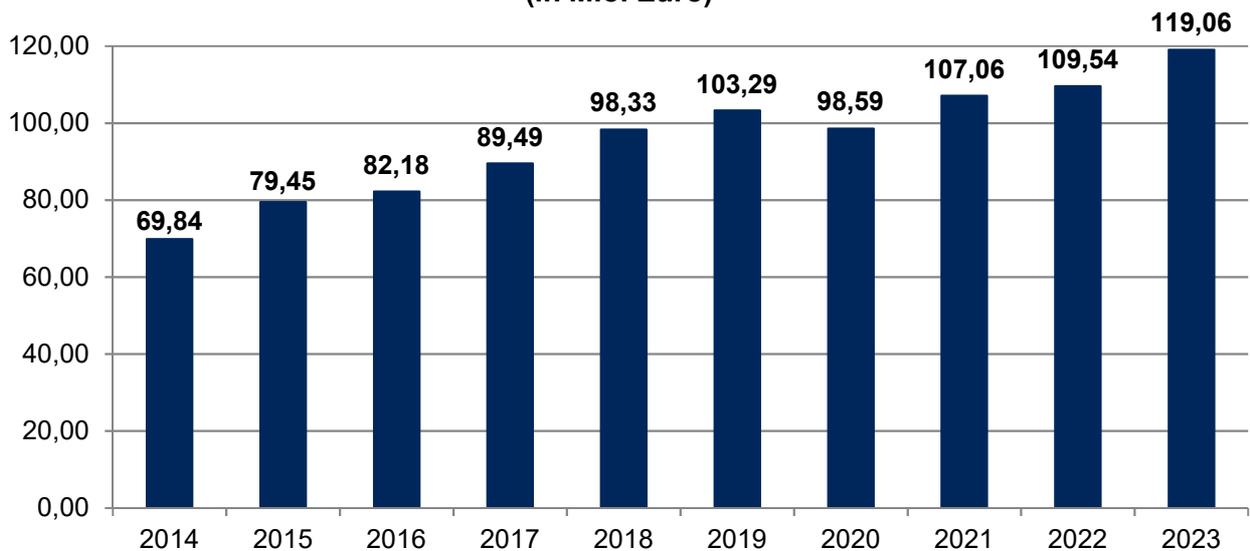
Im Rechnungsergebnis der Gewerbesteuer sind Vorauszahlungen von rd. 84,72 Mio. Euro (Vj. 87,78 Mio. Euro) und Nachholungen von rd. 106,79 Mio. Euro (Vj. 16,57 Mio. Euro) enthalten.

### Gewerbesteuer (in Mio. Euro)



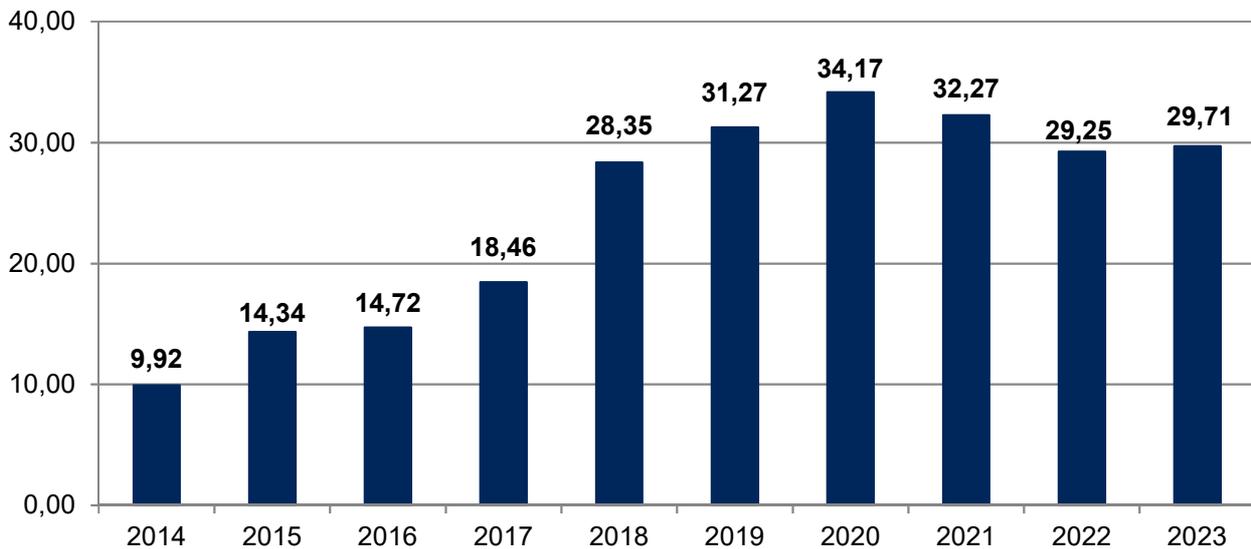
Nach den Steuerschätzungen für 2023 wurden für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** (Gr. 010) bei der Haushaltsplanung 121,06 Mio. Euro veranschlagt. Das Bayerische Landesamt für Statistik teilte Anfang November 2022 eine Prognose von 114,79 Mio. Euro mit. Das Rechenergebnis liegt bei rd. 119,06 Mio. Euro und ist somit um rd. 2,00 Mio. Euro niedriger als der Ansatz. Gründe für den weiterhin sehr hohen Einkommensteueranteil sind die noch vorherrschende gute Wirtschaftslage sowie die Zahl der Erwerbstätigen, die weiterhin auf einem hohen Niveau liegt.

### Einkommensteuer (in Mio. Euro)



Als Ersatz für den Wegfall der Gewerbesteuer (seit 1998) werden die Gemeinden an der **Umsatzsteuer** (Gr. 012) beteiligt. Seit 2020 erhalten die Gemeinden nun einen Anteil von 1,9959 % vom gesamten Umsatzsteueraufkommen. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung wurde ein Ansatz von 30,66 Mio. Euro veranschlagt. Die Stadt erhielt schließlich rd. 29,71 Mio. Euro.

### Umsatzsteuer (in Mio. Euro)



Bei der Ansatzplanung waren Einnahmen aus **Schlüsselzuweisungen** (Gr. 04) i. H. v. 36,25 Mio. Euro vorgesehen. Mit Bescheid vom 01.12.2022 teilte das Landesamt für Statistik mit, dass der Stadt Ingolstadt eine Schlüsselzuweisung von 36,27 Mio. Euro zusteht. Die städtische Steuerkraft (221.913.165 Euro) lag in 2023 unter der durchschnittlichen Ausgabebelastung. Aus diesem Grund wurden der Stadt Ingolstadt – wie auch bereits im Vorjahr – Schlüsselzuweisungen gewährt.

Die Ansätze der **sonst. allgemeinen Zuweisungen** (Gr. 06 und 08) von 19,44 Mio. Euro wurden um 1,61 Mio. Euro überschritten (Rechnungsergebnis: 21,05 Mio. Euro). Die Gemeinden erhalten für die überproportionale Belastung durch die Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer. Diese Einkommensteuerersatzleistung, die sich aufgrund der veränderten Abrechnung des Kindergeldes ergibt, wird als sog. Familienleistungsausgleich vom Freistaat an die Kommunen weitergeführt. Aus dieser Ersatzleistung konnten rd. 8,83 Mio. Euro vereinnahmt werden.

### 5.3.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1)

Überblick Hauptgruppe 1			
Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungsergebnis	Veränderung	
Euro	Euro	Euro	%
231.936.600	249.267.104,36	17.330.504,36	7,47

Bei den **Gebühren und ähnlichen Entgelten** (Gr. 10 – 12) ist das Rechnungsergebnis um 939 TEuro höher als der Ansatz (rd. 26,15 Mio. Euro). Mehreinnahmen wurden insbesondere bei den Benutzungsgebühren für den Ticketverkauf im BgA Urbankultur (+ 350 TEuro), den Friedhofsgebühren (+ 281 TEuro) und den Fleischhygienegebühren (+ 232 TEuro) verzeichnet. Im BgA Urbankultur waren keine Ansätze auf den Haushaltsstellen eingeplant, sondern lediglich ein Defizit-ausgleich vorgesehen.

Der Ansatz bei den **Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (Verkaufserlöse, Mieten, sonst. Er-sätze)** (Gr. 13 – 15) von 13,10 Mio. Euro wurde um rd. 2,62 Mio. Euro übertroffen (Rechnungsergebnis von 15,72 Mio. Euro). Diese Summen setzen sich aus den Werten von rd. 1.200 Haushaltsstellen zusammen. Die höchsten Mehreinnahmen wurden bei einem Ansatz von 3,94 Mio. Euro im Bereich der sonstigen Betriebseinnahmen (Gr. 15) erzielt (+ 1,76 Mio. Euro). Dazu tragen vor allem die Rückzahlungen überzahlter Zuschüsse der nichtstädtischen Träger von Kindertageseinrichtungen (+ 236 TEuro), Mehreinnahmen bei den Telekommunikationsgebühren (+ 202 TEuro), die Mehreinnahmen bei der Mittagsbetreuung (+ 123 TEuro) und die Erstattung von Energiekosten für die Straßenbeleuchtung (+ 61 TEuro) bei.

Bei den **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** (Gr. 16) wurde bei einem Ansatz von 91,17 Mio. Euro ein Rechnungsergebnis von 99,81 Mio. Euro erzielt.

Den Überschuss erbrachten v. a. die **inneren Verrechnungen** (Gr. 169) i. H. v. rd. 9,07 Mio. Euro. Die inneren Verrechnungen stellen Erstattungen von Leistungen zwischen den städtischen Ämtern (Verwaltungskosten- und Gebäudekostenerstattungen) dar und wirken im Gesamthaushalt kostenneutral (Mehrausgaben bei Gr. 679 i. H. v. 9,07 Mio. Euro).

Die Erstattungen gliedern sich – wie in angefügter Tabelle dargestellt – auf:

<b>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</b>					
<b>Gr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungs- ergebnis</b>	<b>Veränderung</b>	
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
<b>160</b>	vom Bund (BFD, VHS, Jobcenter)	8.323.100	8.360.181,78	37.081,78	0,45
<b>161</b>	vom Land (Sozialleistungen, BAföG, Gastschulbeiträge, Leistungen nach AsylbLG, Corona Verdienstausfallentschädigungen, Erstattungen für Impfzentren)	25.198.500	25.079.474,65	-119.025,35	-0,47
<b>162</b>	von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gastschulbeiträge, Jugendamt)	6.132.300	6.340.235,94	207.935,94	3,39
<b>163</b>	von Zweckverbänden	371.300	598.434,29	227.134,29	61,17
<b>164</b>	vom sonstigen öffentl. Bereich	165.000	164.472,06	-527,94	-0,32
<b>165</b>	von komm. Sonderrechnungen (Gesellschaften)	3.364.300	2.191.280,99	-1.173.019,01	-34,87
<b>166</b>	von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	8.200	9.351,50	1.151,50	14,04
<b>167</b>	von privaten Unternehmen	71.600	311.722,87	240.122,87	335,37
<b>168</b>	von übrigen Bereichen (Kassenärztliche Vereinigung)	653.600	794.307,24	140.707,24	21,53
<b>169</b>	Innere Verrechnungen (VKE, Gebäudekosten)	46.885.400	55.958.579,47	9.073.179,47	19,35
<b>Summe Gr. 16</b>		<b>91.173.300</b>	<b>99.808.040,79</b>	<b>8.634.740,79</b>	

Aus **Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke** (Gr. 17) konnten Einnahmen i. H. v. 57,12 Mio. Euro erzielt werden. Die Zuweisungen kamen von nachfolgend aufgeführten Bereichen:

<b>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</b>					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
170	vom Bund (Zukunftsfähige Innenstädte u. Zentren, Digitalisierung öffentlicher Gesundheitsdienst)	1.086.200	1.256.761,81	170.561,81	15,70
171	vom Land (Schülerbeförderung, Lehrpersonalzuschuss, Theater, EOF, FAG, Kfz-Steuer, BayÖPNVG, BayKiBiG)	49.494.700	53.698.529,37	4.203.829,37	8,49
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Bücherbus, Kitas, Denkmalschutz Harderbastei)	163.000	227.294,15	64.294,15	39,44
174	vom sonstigen öffentl. Bereich (Sozialversicherungsträger)	634.200	1.034.232,32	400.032,32	63,08
175	von komm. Sonderrechnungen (Gesellschaften)	7.500	174.411,46	166.911,46	2,23T
176	von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen (Bundesagentur für Arbeit)	0	24.787,02	24.787,02	-
177	von privaten Unternehmen (Spenden)	0	26.482,29	26.482,29	-
178	von übrigen Bereichen (Spenden)	750.100	676.458,75	-73.641,25	-9,82
<b>Summe Gr. 17</b>		<b>52.135.700</b>	<b>57.118.957,17</b>	<b>4.983.257,17</b>	

Im Rahmen der **aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung** (Gr. 19) des Bundes an den Kosten für Unterkunft, Lebensunterhalt und Eingliederung erhielt das Jobcenter 49,52 Mio. Euro. Gegenüber den Ansätzen (49,38 Mio. Euro) ergab sich somit ein Einnahmeplus von + 0,15 Mio. Euro.

### 5.3.3 Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)

<b>Überblick Hauptgruppe 2</b>			
Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungsergebnis	Veränderung	
Euro	Euro	Euro	%
72.234.700	80.761.023,48	8.526.323,48	11,80

Der Ansatz für die **Zinseinnahmen** (Gr. 20) wurde mit 3,63 Mio. Euro beplant, das Rechnungsergebnis liegt bei 6,88 Mio. Euro (Vj. 0,86 Mio. Euro). Die positive Entwicklung des Zinsmarktes, die zum Zeitpunkt der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2023 in diesem Umfang nicht absehbar war, sowie eine geringere Rücklagenentnahme im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 sind Grund für die deutlichen Mehreinnahmen.

Gem. KommHV-K ist die Stadt verpflichtet, **vorübergehend** nicht benötigte Kassenmittel und Rücklagen ertragreich anzulegen. Für Geldanlagen von Kassenmitteln der Stadt Ingolstadt wurden aus

dem Cash-Management rd. 3,56 Mio. Euro, für die Anlage der Rücklagenmittel rd. 3,17 Mio. Euro an Zinsen erzielt. Für die Geldanlagen der Stiftungen wurden rd. 53 TEuro erwirtschaftet.

Bei den Wohnungsbaudarlehen wurden rd. 72 TEuro, beim Siedlungsmodell Permoserstraße rd. 2 TEuro für die ausgereichten Darlehen erzielt.

An **Gewinnanteilen** (Gr. 21) ist in 2023 ein Überschuss der GWG mit rd. 23 TEuro eingegangen. Die Stadtwerke und INKB leisteten 2023 **Konzessionsabgaben** (Gr. 22) von insgesamt rd. 7,75 Mio. Euro (Vj. 7,88 Mio. Euro).

Die **Ersatzleistungen der Sozialhilfe** (Gr. 24, 25) durch Unterhaltspflichtige, Sozialleistungsträger und Hilfeempfänger sowie die Ersätze in der Jugendhilfe (Ausgaben s. Gr. 73 – 79) überstiegen die Ansätze von 5,52 Mio. Euro um rd. 1,46 Mio. Euro (Rechnungsergebnis rd. 6,97 Mio. Euro). Bei den Leistungen nach dem AsylbLG erhöhten sich die Einnahmen bei den Benutzungsgebühren um 300 TEuro. Da das Jobcenter bei der Sicherung des Lebensunterhaltes in Vorleistung geht, ergaben sich insbesondere durch den Zuzug von ukrainischen Geflüchteten verstärkte Erstattungsansprüche gegenüber anderen Sozialleistungsträgern und Unterhaltspflichtigen (+ 450 TEuro). Des Weiteren führten verstärkte Erstattungsansprüche gegenüber Leistungsbeziehern selbst (z.B. aufgrund Arbeitsaufnahme) zu erhöhten Einnahmen (+ 450 TEuro).

Bei der Ansatzplanung waren für **weitere Finanzeinnahmen** (Gr. 26) (u. a. Stundungszinsen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Bürgschaftsgebühren, Ausgleichsleistungen für Baulandumlegung und Zinsen aus Steuernachforderungen) rd. 50,85 Mio. Euro vorgesehen. Vor allem wurde aufgrund von Mehreinnahmen bei den Zinsen für Steuernachforderungen (+ 4,51 Mio. Euro) ein Rechnungsergebnis i. H. v. 55,24 Mio. Euro (+ 4,38 Mio. Euro) erzielt.

Die bei den kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetrieben und Betrieben gewerblicher Art durchgerechneten **kalkulatorischen Kosten** (Gr. 27) setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Kalkulatorische Einnahmen (Gr. 27)</b>					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
270	für Abschreibungen	2.339.700	1.881.913,15	-457.786,85	-19,57
275	für kalk. Zinsen	2.161.700	1.936.125,31	-225.574,69	-10,44
<b>Summe Gr. 27</b>		<b>4.501.400</b>	<b>3.818.038,46</b>	<b>-683.361,54</b>	

Für die Durchrechnung einer angemessenen Verzinsung des Anlagekapitals wurde mit FPA-Beschluss vom 19.10.2016 ab dem Haushaltsjahr 2017 ein kalkulatorischer Zinssatz von 2,1 %

festgesetzt. Dieser ist auch für das Haushaltsjahr 2023 gültig. Die kalkulatorischen Zinsen neutralisieren sich auf der Ebene des Gesamthaushaltes.

Die **Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt** (Gr. 28) betrug im Jahr 2023 rd. 49 TEuro. Neben der Zuführung zur Elisabeth-Hensel-Stiftung (rd. 6 TEuro) handelt es sich dabei um unterjährige Zuführungen an den Verwaltungshaushalt zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben (rd. 43 TEuro).

## 5.4 Ausgaben

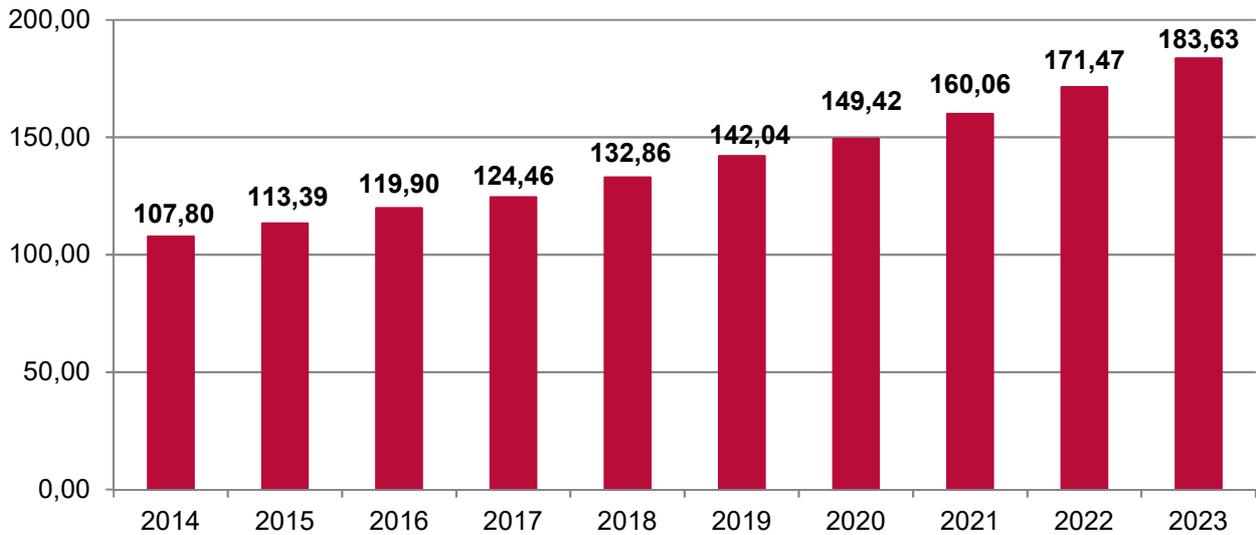
### 5.4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Überblick Hauptgruppe 4			
Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungsergebnis	Veränderung	
		Euro	%
194.483.600	183.629.889,92	-10.853.710,08	-5,58

Im Jahr 2023 waren rd. 194,48 Mio. Euro für **Personalausgaben** (Gr. 4) veranschlagt, verausgabt wurden rd. 183,63 Mio. Euro. Damit beträgt die Personalquote (Anteil der Personalkosten am Rechnungsergebnis des bereinigten Verwaltungshaushaltes = Ausgaben des Verwaltungshaushaltes abzüglich innerer Verrechnungen, kalkulatorischer Kosten, Gewerbesteuerumlage, Bezirksumlage und Zuführung an Vermögenshaushalt) 38,26 % (Vj. 38,74 %). Begründet sind die Minderausgaben durch die verzögerte Besetzung von Stellen bzw. vielen temporär unbesetzten Stellen (insb. KITAS, Amt für Informations- und Datenverarbeitung, Amt für Brand- und Katastrophenschutz). Zudem wurde bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2023 davon ausgegangen, dass im Gesundheitsamt weiterhin hoher Personalbedarf im Bereich Corona besteht.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Personalausgaben in den letzten zehn Jahren:

### Personalausgaben (in Mio. Euro)



#### 5.4.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Hauptgruppen 5 und 6)

Überblick Hauptgruppe 5 und 6			
Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungsergebnis	Veränderung	
Euro	Euro	Euro	%
167.829.900	167.968.881,15	138.981,15	0,08

Für den **Unterhalt der Gebäude, Grundstücke und baulichen Anlagen** (Gr. 50) wurden in 2023 Ansätze i. H. v. 15,61 Mio. Euro gebildet. Es wurden Ausgaben i. H. v. 15,10 Mio. Euro geleistet, somit 0,51 Mio. Euro weniger als veranschlagt.

Im DR 4 (Minderausgaben von rd. 167 TEuro) ist eine passgenaue Planung nur schwer möglich, da es viele unvorhergesehene Ausgaben für den Kleinen Bauunterhalt und die Instandhaltung/ Instandsetzung der städtischen Gebäude gibt.

Bei den Wartungsarbeiten (DR 507) führten mehrere kleine Ursachen zu Minderausgaben von rd. 151 TEuro. Wartungsfirmen, welche die Wartung der Luftreinigungsgeräte durchführen, sind in Terminverzug geraten. Die Rechnungen der Kesselbetreuung wurden teilweise erst im Jahr 2024 kassenwirksam. Eingerechnete Wartungskosten fielen nicht an, da sich die Fertigstellung der Schulen FOS/BOS und Lessingschule verzögerten. Die Kindergärten Waldeysenstraße und Odilostraße wurden wegen fehlender betriebsnotwendiger Unterlagen nicht an das Gebäudemanagement übergeben. Die Kosten waren jedoch einkalkuliert.

Im Bereich des **Unterhalts des sonstigen unbeweglichen Vermögens** (Gr. 51) standen im Haushalt 2023 rd. 8,04 Mio. Euro zur Verfügung. Mit Minderausgaben von 415 TEuro wurde der Ansatz nicht ausgeschöpft (Rechnungsergebnis = 7,62 Mio. Euro). Insbesondere fielen Minderausgaben beim Straßenunterhalt (- 315 TEuro) und im Umweltamt (- 134 TEuro) an.

Die Ansätze für die **Beschaffung sowie den Unterhalt für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände** (Gr. 52) wurden im Haushaltsplan mit 7,64 Mio. Euro veranschlagt. Das Rechnungsergebnis weist mit rd. 6,62 Mio. Euro Minderausgaben i. H. v. 1,02 Mio. Euro auf. Minderausgaben fielen unter anderem bei der Büromöbelbeschaffung (DR 521) (- 175 TEuro), bei den Melde- und Funksprechanlagen der Feuerwehr (-189 TEuro) und Neu-/Ersatzbeschaffung und Reparaturen der EDV (- 164 TEuro) an.

Für **Mieten und Pachten** (Gr. 53) wurden Ansätze in Höhe von 9,03 Mio. Euro veranschlagt. Bei einem Rechnungsergebnis von 8,50 Mio. Euro wurden demnach rd. 534 TEuro weniger verausgabt. Aufgrund der Annahme von allgemeinen Preissteigerungen wurden im DR 3 (Mieten und Pachten) höhere Ansätze veranschlagt als letztendlich dann benötigt wurden.

Den Haushaltsansätzen bei den Ausgaben für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** (Gr. 54) von 18,56 Mio. Euro steht ein Rechnungsergebnis i. H. v. 15,45 Mio. Euro gegenüber (Minderausgaben von rd. 3,11 Mio. Euro). Der DR 5 (Bewirtschaftungskosten) wurde durch die allgemeinen Preissteigerungen mit höheren Ansätzen hinterlegt, die letztendlich nicht benötigt wurden. Dies führte zu Minderausgaben von rd. 460 TEuro. Im DR 6 (Energiekosten eigene Gebäude) ergaben sich Minderausgaben von rd. 1,27 Mio. Euro. Dies liegt zum einen daran, dass die gewährten Preisbremsen (Strom und Gas) die Kosten der monatlichen Rechnungen deutlich reduziert haben. Zudem wurde bei den im Haushaltsjahr 2023 gebuchten Jahresrechnungen für das Verbrauchsjahr 2022 von den gewährten Entlastungen nach dem EWSG (Wärme und Erdgas) profitiert. Für die Max-Immelmann-Kaserne wurde mit einer Nachzahlung in der Endabrechnung gerechnet, die jedoch bis heute nicht eingegangen ist. Zudem ging man bei den geplanten Umstellungen von Gas auf Fernwärme davon aus, die Endabrechnungen für Gas noch im Haushaltsjahr 2023 zu erhalten. Es konnten jedoch nicht alle Umstellungen wie geplant in 2023 realisiert werden. Eine kleine Einsparung erfolgte zudem aus dem CO<sub>2</sub>-Preis-Faktor, dessen Erhöhung für das Jahr 2023 ausgesetzt bzw. die Berechnung zu Gunsten der Stadt Mitte des Jahres für alle künftigen Abrechnungen angepasst wurde. Der DR 9 (Energiekosten f. Anmietungen und Vermietungen) weist Minderausgaben von 427 TEuro auf. Hier wurde im Zuge der Energiepreisbremse weniger Geld benötigt. Bei den Reinigungskosten (DR 2) konnten bestimmte Sonderreinigungen wegen Corona in Schulen und Kindergärten im Jahr 2023 entfallen (537 TEuro).

Für die **Haltung von Fahrzeugen** (Gr. 55), welche alle fahrzeugspezifischen Ausgaben wie der Ausgaben für Versicherungen und Betriebsstoffe u. ä. einschließt, wurden in 2023 Mittel i. H. v. 441 TEuro eingeplant. Es wurden rd. 472 TEuro verausgabt, so dass Mehrausgaben von rd. 32 TEuro bzw. 7,16 % anfielen.

Zu den **besonderen Aufwendungen für Bedienstete** (Gr. 56) zählen neben den Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung auch die Ausgaben für Aus- und Fortbildung. Bei einem Planansatz von rd. 3,87 Mio. Euro wurden 3,45 Mio. Euro verausgabt. Die geringeren Ausgaben von rd. 414 TEuro ergaben sich u. a. durch Minderausgaben beim Weiterbildungsprogramm Digitalisierung (100 TEuro), Minderausgaben bei den Ausbildungskosten (rd. 193 TEuro) sowie den ärztlichen Untersuchungen des Personals (rd. 77 TEuro).

Im Bereich der **weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben** (Gr. 57 – 63) waren Mittel i. H. v. 28,68 Mio. Euro veranschlagt. Mit einem Rechnungsergebnis von lediglich 27,07 Mio. Euro wurde der Planansatz um 1,61 Mio. Euro unterschritten. Minderausgaben ergaben sich vor allem bei der Gr. 60 (- 1,33 Mio. Euro), bei der Gr. 61 (- 252 TEuro) sowie der Gr. 63 (- 81 TEuro), in denen die Sachausgaben der Stadt verbucht werden. Hervorzuheben sind dabei Minderausgaben im Referat VIII für diverse Projekte (- 748 TEuro) und im Stadtplanungsamt fielen Minderausgaben i. H. v. 224 TEuro bei den weiteren Sachausgaben an (z. B. für städtebauliche Untersuchungen oder städtebauliche Wettbewerbe und Workshops).

Die **Steuer-, Versicherungs- und sonstigen Geschäftsausgaben** (Gr. 64 – 66) erzielten bei einem Haushaltsansatz von 11,29 Mio. Euro ein Rechnungsergebnis von 10,46 Mio. Euro (- 825 TEuro). Der geplante Gesamtansatz für die Steuerzahllasten (Umsatz-, Ertragssteuern sowie Solidaritätszuschlag) belief sich in 2023 auf 1,36 Mio. Euro, in der Summe wurden 767 TEuro zahlungswirksam. Es handelt sich hier um Steuerzahllasten inkl. Vorauszahlungen aller bestehenden BgA im Bereich der Umsatzsteuer sowie im Bereich der Ertragsteuern und dem Solidaritätszuschlag.

Dem Ansatz bei den **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** (Gr. 67) von 60,18 Mio. Euro stehen tatsächlich geleistete Beträge von rd. 69,41 Mio. Euro gegenüber, so dass Mehrausgaben i. H. v. 9,23 Mio. Euro notwendig waren. In diesem Bereich sind unter anderem die Gastschülerbeiträge und die Erstattungen an andere Jugendhilfeträger verbucht. Hauptsächlich handelt es sich jedoch um interne Leistungsverrechnungen (Gebäudekosten, Verwaltungskostenerstattungen). Diese Ausgaben verhalten sich im Gesamthaushalt neutral, da die entsprechenden Einnahmen bei der Gr. 16 anfallen.

Die **kalkulatorischen Kosten** (Gr. 68) umfassen Abschreibungsbeträge und kalkulatorische Zinsen für das aufgewendete Kapital der kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetriebe und Betriebe gewerblicher Art. Hier wurde – wie bereits bei der Gruppierung 27 aufgeführt – ein Rechnungsergebnis i. H. v. 3,82 Mio. Euro erzielt.

### 5.4.3 Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 7)

<b>Überblick Hauptgruppe 7</b>			
<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Veränderung</b>	
<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
193.057.100	186.899.611,85	-6.157.488,15	-3,19

In der Ausgabengruppe der **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke** (Gr. 70, 71) sind insgesamt rd. 81,34 Mio. Euro (Vj. 66,85 Mio. Euro) angefallen. Diese Ausgaben gliedern sich wie folgt auf:

<b>Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Gr. 70, 71)</b>					
<b>Gr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungs- ergebnis</b>	<b>Veränderung</b>	
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
<b>70</b>	an soziale Einrichtungen (Kitas, Jugendhilfe)	47.134.500	47.282.037,35	147.537,35	0,31
<b>711</b>	an Land (u.a. Krankenhausumlage)	3.511.000	3.605.504,95	94.504,95	2,69
<b>712</b>	an Gemeinden u. Gemeindever- bände (Lernmittelfreiheit, Rückzahlung Kita)	5.000	12.791,77	7.791,77	155,84
<b>713</b>	an Zweckverbände (Betriebskostenumlagen)	5.650.500	1.004.350,38	-4.646.149,62	-82,23
<b>715</b>	an kommunale Sonderrechnungen (INKB, INVG, LGS)	20.898.000	16.983.568,69	-3.914.431,31	-18,73
<b>716</b>	an sonst. öffentl. Sonderrechnungen (Projekt Green Urban Labs II - TU München)	5.000	42.000,35	37.000,35	740,01
<b>717</b>	an private Unternehmen (u. a. Halbmarathon)	74.500	10.740,68	-63.759,32	-85,58
<b>718</b>	an übrige Bereiche (BAföG, Kitas, EOF-Leistungen, Kulturförder- mittel)	13.515.100	12.394.079,39	-1.121.020,61	-8,29
<b>Summe Gr. 70, 71</b>		<b>90.793.600</b>	<b>81.335.073,56</b>	<b>-9.458.526,44</b>	

Das Rechnungsergebnis beträgt bei den **Schuldendiensthilfen** (Gr. 72) 376 Euro (Ansatz 700 Euro). Es handelt sich hierbei um Zinsbeihilfen für Arbeitgeberdarlehen.

Den größten Anteil der Hauptgruppe 7 bilden die **Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen** (Gr. 73 – 79) mit einer Ansatzhöhe von rd. 102,26 Mio. Euro. Das Rechnungsergebnis beträgt rd. 105,56 Mio. Euro und überschreitet den geplanten Ansatz um rd. 3,30 Mio. Euro. Bei der Förderung von Kindern in der Tagespflege (rd. 500 TEuro Mehrausgaben) sind die Betreuungszahlen zum Vorjahr deutlich gestiegen (rd. 25 %). Zudem haben sich die Stundensätze für die

Tagespflegepersonen erhöht. Durch den Rechtskreiswechsel der Flüchtlinge aus der Ukraine in die Sozialgesetzbücher II und XII wurden bei der Haushaltsplanung verstärkt Ansätze im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) gebildet, welche im Haushalt des Jobcenters um insgesamt ca. 1,6 Mio. Euro unterschritten wurden. Stattdessen hatten mehr Personen als prognostiziert einen Anspruch auf Leistungen des SGB XII. Dadurch entstanden Mehrausgaben sowohl bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (950 TEuro), als auch bei den Grundsicherungsleistungen (920 TEuro).

Die Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhöht sich um 1,4 Mio. Euro, vor allem durch gestiegene Unterkunftskosten. Weiterhin wurden im Laufe des Jahres 2023 Kapazitäten vorgehalten, für den Fall einer erneuten großen Fluchtbewegung aus der Ukraine.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung auf die einzelnen Leistungsbereiche:

<b>Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen (Gr. 73 – 79)</b>					
<b>Gr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Rechnungs-</b>	<b>Veränderung</b>	
		<b>(inkl. Nachtrag)</b>	<b>ergebnis</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
<b>73</b>	Leistungen der Sozialhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen	11.980.000	13.525.132,60	1.545.132,60	12,90
<b>74</b>	Leistungen der Sozialhilfe an Personen in Einrichtungen	102.000	446.415,63	344.415,63	337,66
<b>75</b>	Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Berechtigte	2.000	1.726,00	-274,00	-13,70
<b>76</b>	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	5.644.600	6.461.631,03	817.031,03	14,47
<b>77</b>	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	14.284.500	14.112.224,24	-172.275,76	-1,21
<b>78</b>	Sonstige soziale Leistungen	63.637.200	61.975.421,23	-1.661.778,77	-2,61
<b>79</b>	AsylbLG	6.612.500	9.041.611,56	2.429.111,56	36,74
<b>Summe Gr. 73 - 79</b>		<b>102.262.800</b>	<b>105.564.162,29</b>	<b>3.301.362,29</b>	

#### 5.4.4 Sonstige Finanzausgaben (Hauptgruppe 8)

<b>Überblick Hauptgruppe 8</b>			
<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Veränderung</b>	
<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
163.715.600	221.212.729,22	57.497.129,22	35,12

In 2023 waren keine **Zinsausgaben** (Gr. 80) eingeplant, da alle langfristigen Darlehen bis 2019 getilgt wurden. Das Rechnungsergebnis beträgt 1.137,99 Euro. Dabei handelt es sich um Sollzinsen durch die Überziehung des Bankkontos.

Die Kommunen müssen aus ihrem Gewerbesteueraufkommen eine **Gewerbsteuerumlage** (Gr. 81) abführen. Für die Ermittlung der Höhe der Gewerbsteuerumlage wird das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer durch den gemeindlichen Hebesatz (400 v. H.) geteilt und das Ergebnis mit einem gesetzlich festgelegten Vervielfältiger (2023: 35,0 v. H.) multipliziert.

Der Haushaltsansatz lt. Nachtragshaushaltsplan ging von einem Gewerbesteueraufkommen von 177,00 Mio. Euro und einer daraus resultierenden Gewerbsteuerumlage von 15,49 Mio. Euro aus. Mit einem Rechnungsergebnis von 20,26 Mio. Euro mussten rd. 4,78 Mio. Euro mehr Gewerbsteuerumlage abgeführt werden als geplant. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2023 mit 191,51 Mio. Euro deutlich mehr Gewerbesteuereinnahmen zu verzeichnen waren als ursprünglich geplant.

Die von der Stadt zu zahlende **Bezirksumlage** (Gr. 83) wird bei Anwendung eines einheitlichen Hebesatzes nach der Umlagekraft \*) errechnet. Bei einem Umlagesatz von 22,00 % musste in 2023 eine Umlage in Höhe von 52,63 Mio. Euro geleistet werden. Der für das Jahr 2023 geplante Ansatz (52,63 Mio. Euro) wurde damit erreicht.

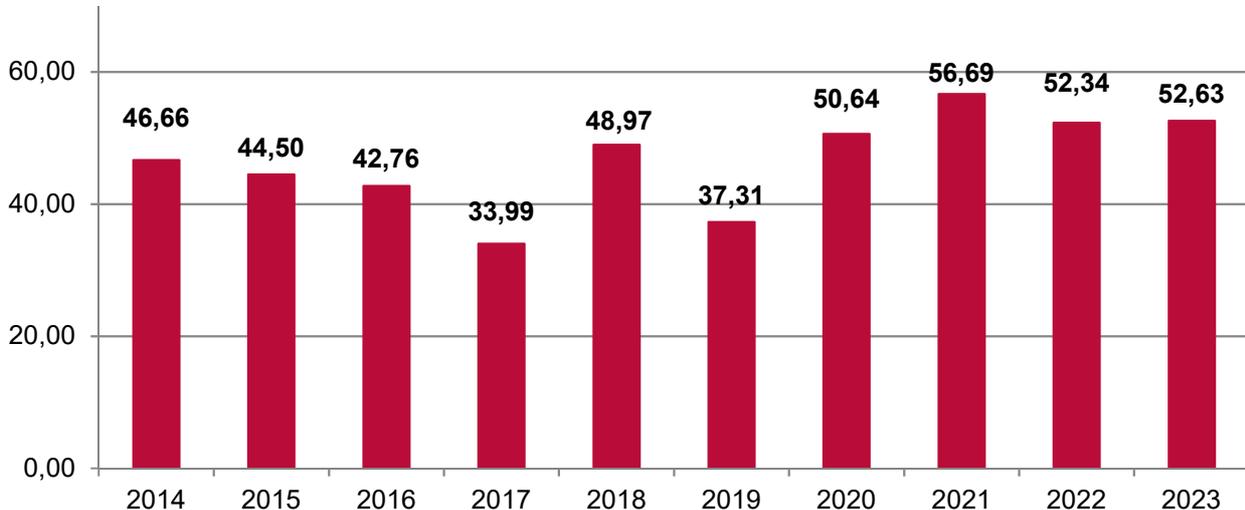
Die Stadt hatte in den letzten Jahren folgende Beträge zu leisten:

<b>Jahr</b>	<b>Umlagekraftzahl Euro</b>	<b>Hebesatz in %</b>	<b>Bezirksumlage Euro</b>	<b>Zunahme/Abnahme - Euro</b>
<b>2019</b>	177.650.639	21,00	37.306.634,19	-11.665.905,09
<b>2020</b>	241.157.017	21,00	50.642.973,57	13.336.339,38
<b>2021</b>	261.250.886	21,70	56.691.442,26	6.048.468,69
<b>2022</b>	237.917.181	22,00	52.341.779,82	-4.349.662,44
<b>2023</b>	239.226.016	22,00	52.629.723,52	287.943,70

\*) Als Umlagekraft versteht man die Summe der Steuerkraftzahlen der Gemeinde sowie 80 Prozent der Gemeindeschlüsselzuweisungen des vorangegangenen Haushaltsjahres. Für die Steuerkraft sind die eigenen Steuereinnahmen maßgeblich (Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und

Umsatzsteuerbeteiligung des vorvorigen Jahres). Dabei wird nicht der individuelle Hebesatz der einzelnen Gemeinde zugrunde gelegt, sondern ein landeseinheitlicher Satz, der so genannte Nivellierungshebesatz. Die Steuerkraft ist somit hebesatzneutral.

### Bezirksumlage (in Mio. Euro)



Für die **weiteren Finanzausgaben** (Gr. 84) waren rd. 591 TEuro an Mitteln veranschlagt. Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von 1,17 Mio. Euro aus. Dabei handelt es sich überwiegend um Steuererstattungszinsen im Bereich der Gemeindesteuern (1,06 Mio. Euro). Die Mehrausgaben sind vor allem darauf zurückzuführen, dass Zinsen für Steuererstattungen aufgrund der Gesetzesänderung bezüglich des Zinssatzes gezahlt wurden.

Die **Deckungsreserve** (Gr. 85) war in 2023 mit 1,00 Mio. Euro vorgesehen, davon wurden 362.700 Euro zur Deckung des Betriebskostenzuschusses des GKO verwendet.

Bei der **Zuführung an den Vermögenshaushalt** (Gr. 86) konnte neben der Zuführung an die Sonderrücklage der Elisabeth-Hensel-Stiftung i. H. v. 36 TEuro ein Überschuss vom Verwaltungshaushalt von 117,64 Mio. Euro (mit dem Nachtragshaushalt auf 93,97 Mio. Euro reduziert) eingeplant werden. Tatsächlich weist das Rechnungsergebnis eine Übertragung von 147,09 Mio. Euro aus. Hierbei handelt es sich zum einen um die unterjährigen Zuführungen an den Vermögenshaushalt zur Deckung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben (1,00 Mio. Euro) und zum anderen um den Überschuss des Verwaltungshaushaltes i. H. v. 146,09 Mio. Euro, der im Rahmen des Jahresabschlusses dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde. Außerdem erfolgte eine Zuführung i.H.v. 58 TEuro an die Elisabeth-Hensel-Stiftung.

## 6 Ergebnis des Vermögenshaushaltes

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes waren im Haushaltsplan mit 156.702.000 Euro veranschlagt und wurden im Rahmen des Nachtragshaushaltes auf 130.698.500 Euro reduziert. Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von 184.684.565,43 Euro aus und überschreitet den Ansatz damit um 41,31 %.

### 6.1 Soll-Abschluss nach Einzelplänen

Vermögenshaushalt - Einnahmen					
Epl.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs-	Veränderung	
		(inkl. Nachtrag)	ergebnis	Euro	%
		Euro	Euro	Euro	
0	Allgemeine Verwaltung	0	827,80	827,80	-
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	11.000	129.870,54	118.870,54	1,08T
2	Schulen	9.887.300	14.110.634,27	4.223.334,27	42,71
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.843.000	1.518.628,42	-324.371,58	-17,60
4	Soziale Sicherung	3.860.000	3.420.183,37	-439.816,63	-11,39
5	Gesundheit, Sport, Erholung	744.000	882.554,47	138.554,47	18,62
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.657.000	2.700.714,73	-956.285,27	-26,15
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0,00	0,00	-
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	14.724.200	11.946.189,64	-2.778.010,36	-18,87
9	Allg. Finanzwirtschaft	95.972.000	149.974.962,19	54.002.962,19	56,27
<b>Summe Vermögenshaushalt</b>		<b>130.698.500</b>	<b>184.684.565,43</b>	<b>53.986.065,43</b>	

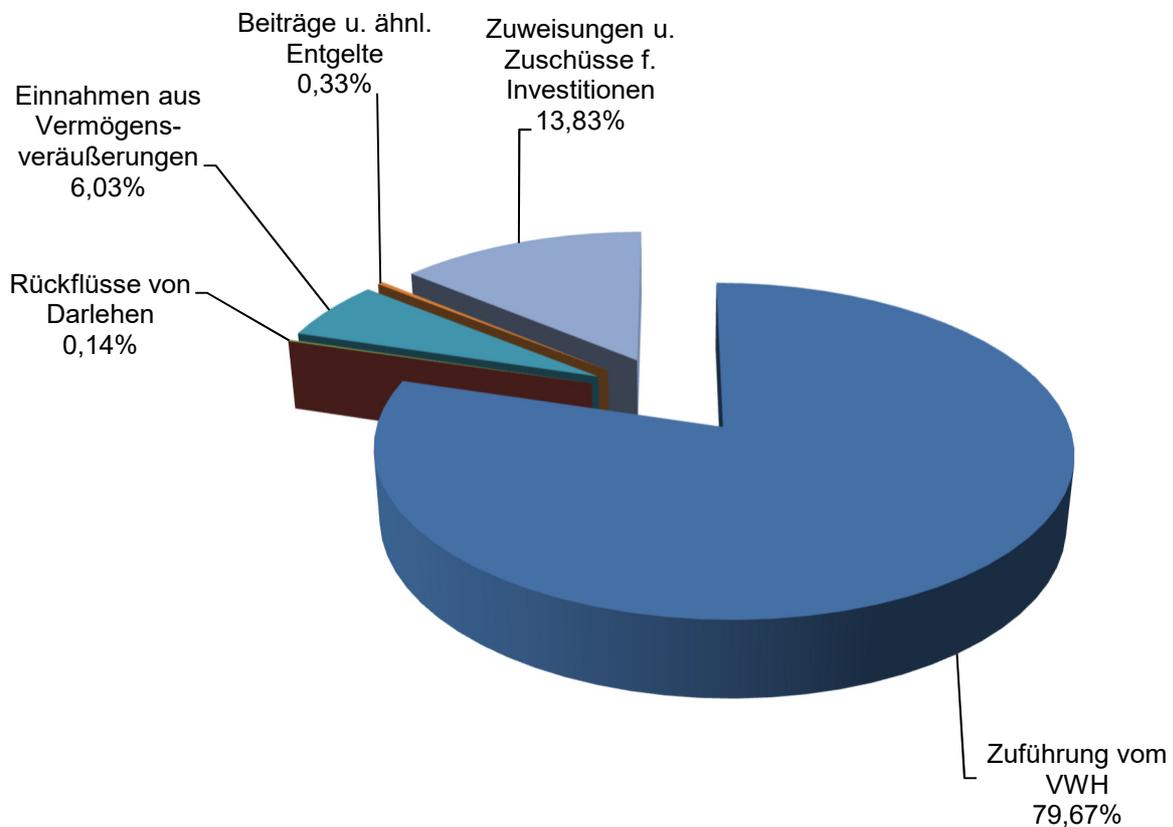
### Vermögenshaushalt - Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
0	Allgemeine Verwaltung	4.086.900	2.863.313,51	-1.223.586,49	-29,94
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	5.931.400	3.332.987,11	-2.598.412,89	-43,81
2	Schulen	36.505.300	34.307.650,95	-2.197.649,05	-6,02
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	12.812.400	9.666.023,83	-3.146.376,17	-24,56
4	Soziale Sicherung	6.808.700	4.548.166,61	-2.260.533,39	-33,20
5	Gesundheit, Sport, Erholung	12.961.600	11.873.574,81	-1.088.025,19	-8,39
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	20.560.600	16.827.301,82	-3.733.298,18	-18,16
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirt- schaftsförderung	5.957.000	5.750.576,39	-206.423,61	-3,47
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sonder- vermögen	21.876.200	20.659.385,83	-1.216.814,17	-5,56
9	Allg. Finanzwirtschaft	3.198.400	74.855.584,57	71.657.184,57	2,24T
<b>Summe Vermögenshaushalt</b>		<b>130.698.500</b>	<b>184.684.565,43</b>	<b>53.986.065,43</b>	

## 6.2 Gruppierungsübersicht

Vermögenshaushalt - Einnahmen					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
30	Zuführung vom VWH	94.008.200	147.147.404,12	53.139.204,12	56,53
31	Entnahmen aus Rücklagen	8.000	6.302,48	-1.697,52	-21,22
32	Rückflüsse von Darlehen	195.000	260.185,12	65.185,12	33,43
34	Einnahmen aus Vermögensveräußerungen	14.440.000	11.131.224,42	-3.308.775,58	-22,91
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.027.000	601.563,22	-1.425.436,78	-70,32
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	20.020.300	25.537.886,07	5.517.586,07	27,56
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>130.698.500</b>	<b>184.684.565,43</b>	<b>53.986.065,43</b>	

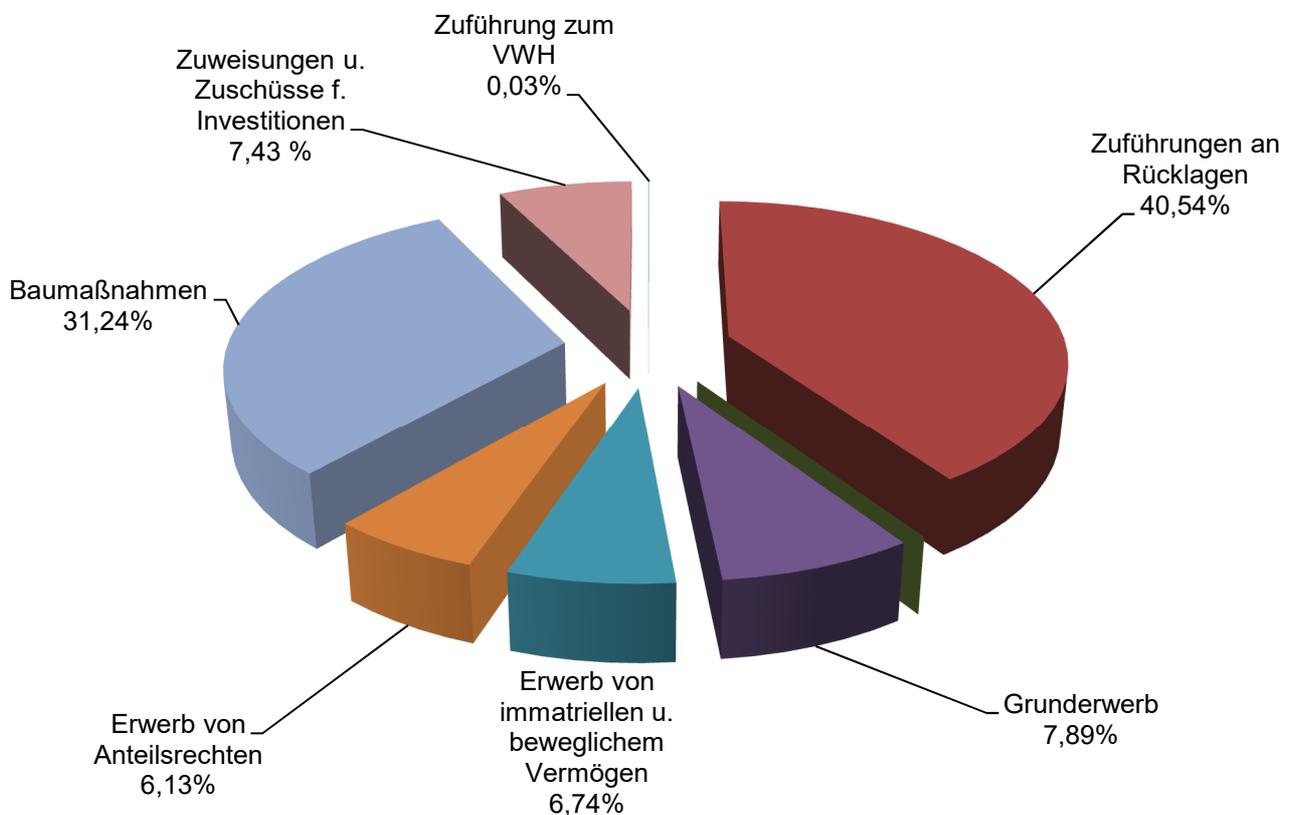
**Einnahmen des Vermögenshaushaltes  
(Anteile der einzelnen Gruppierungen)**



## Vermögenshaushalt - Ausgaben

Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
90	Zuführung zum VWH	8.000	49.091,91	41.091,91	513,65
91	Zuführungen an Rücklagen	3.234.600	74.871.226,07	71.636.626,07	2,21T
932	Grunderwerb	16.501.000	14.568.446,15	-1.932.553,85	-11,71
934 935	Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	16.782.600	12.441.038,21	-4.341.561,79	-25,87
936	Erwerb von Anteilsrechten	11.180.000	11.322.442,77	142.442,77	1,27
94 - 96	Baumaßnahmen	65.700.800	57.690.163,90	-8.010.636,10	-12,19
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	17.291.500	13.742.156,42	-3.549.343,58	-20,53
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>130.698.500</b>	<b>184.684.565,43</b>	<b>53.986.065,43</b>	

### Ausgaben des Vermögenshaushaltes (Anteile der einzelnen Gruppierungen)



### 6.3 Einnahmen

<b>Überblick Hauptgruppe 3</b>			
<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Veränderung</b>	
<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
130.698.500	184.684.565,43	53.986.065,43	41,31

Die **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** (Gr. 30) wurde für die Elisabeth-Hensel-Stiftung mit 36,2 TEuro geplant. Zusätzlich konnte eine Zuführung i. H. v. 117,64 Mio. Euro für den städtischen Haushalt geplant werden (Reduzierung um 23,66 Mio. Euro durch den Nachtragshaushalt). Eine Pflichtzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV-K (Ordentliche Tilgung von Krediten) war angesichts des Schuldenstandes von Null nicht notwendig.

Für die Elisabeth-Hensel-Stiftung wurden schließlich rd. 58 TEuro zugeführt. Weitere 999 TEuro sind rein buchungstechnische Mittelumsetzungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben. Zudem wurden 146,09 Mio. Euro im Rahmen des Haushaltsausgleiches zugeführt.

Eine **Entnahme aus der Rücklage** (Gr. 31) war lediglich für die Stiftung Dr. Reissmüller in Höhe von 8 TEuro geplant. Zur Herstellung des Haushaltsausgleiches war keine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage notwendig. Aus der Sonderrücklage der Elisabeth-Hensel-Stiftung wurden rd. 6 TEuro zur Erfüllung des Stiftungszweckes entnommen.

**Einnahmen aus Rückflüssen von Darlehen** (Gr. 32) waren mit 195 TEuro veranschlagt. Tatsächlich sind Darlehensrückflüsse i. H. v. rd. 260 TEuro eingegangen. Hierbei handelt es sich um außerordentliche Tilgungen (60 TEuro) und ordentliche Tilgungen von Wohnungsbaudarlehen (151 TEuro), Darlehen des Siedlungsmodells Permoserstraße (14 TEuro) und Darlehen für die Altstadt-sanierung (35 TEuro).

An **Grundstückserlösen und Erlösen aus dem Verkauf von Sachen des Anlagevermögens** (Gr. 34) waren im Haushalt 14,44 Mio. Euro eingeplant, das Rechnungsergebnis ist mit 11,13 Mio. Euro auszuweisen. Die Ausschreibungen der Wohnbaugrundstücke in den Baugebieten „Grünwaldstraße“, „Unsernherrn Nord“ und „Samhof“ sind 2024/2025 vorgesehen. Die Vermarktung des Baugebiets „Beidseitig Hagauer Straße“ erfolgt im Rahmen eines Konzeptverfahrens.

Aus **Beiträgen und ähnlichen Entgelten** (Gr. 35) konnten Einnahmen i. H. v. 602 TEuro erzielt werden. Diese gliedern sich wie folgt auf:

<b>Beiträge und ähnliche Entgelte (Gr. 35)</b>					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
<b>350/ 351</b>	Erschließungsbeiträge, Ausbaubeiträge	1.800.000	465.192,95	-1.334.807,05	-74,16
<b>353/ 356/ 359</b>	Sonstige Beiträge (Stellplatzablösung, Kostenerstattungen für Ausgleichsflächen)	227.000	136.370,27	-90.629,73	-39,92
<b>Summe Gr. 35</b>		<b>2.027.000</b>	<b>601.563,22</b>	<b>-1.425.436,78</b>	

**Zuweisungen vom Land** (Gr. 361) erhielt die Stadt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, insbesondere für Schulen (rd. 13,88 Mio. Euro), für das Museum für Konkrete Kunst und Design (rd. 1,50 Mio. Euro), für Kindertageseinrichtungen und Krippen (rd. 3,42 Mio. Euro), für Straßen (rd. 781 TEuro) sowie für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (rd. 901 TEuro). Zudem gingen rd. 2,89 Mio. Euro als Investitionspauschale ein.

Die sonstigen Zuweisungen für Investitionen gliedern sich wie folgt auf:

<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gr. 36)</b>					
Gr.	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis	Veränderung	
		Euro	Euro	Euro	%
<b>360</b>	vom Bund (Straßen, Signalanlagen, Rosengarten Ober- haunstadt, Max-Emanuel-Park)	1.052.000	1.343.273,50	291.273,50	27,69
<b>361</b>	vom Land (für Baumaßnahmen gemäß Baufortschritt)	18.968.300	24.197.641,57	5.229.341,57	27,57
<b>363</b>	von Zweckverbänden u. dgl. (Gymnasium Gaimersheim)	0	63.596,41	63.596,41	
<b>365</b>	von komm. Sonderrechnungen (Baukostenerstattungen)	0	23.725,17	23.725,17	-
<b>368</b>	von übrigen Bereichen (Investitionszuschüsse Museen, Spenden)	0	-90.350,58	-90.350,58	-
<b>Summe Gr. 36</b>		<b>20.020.300</b>	<b>25.537.886,07</b>	<b>5.517.586,07</b>	

Im Haushaltsjahr 2023 war kein Ansatz für **Kreditaufnahmen** (Gr. 37) veranschlagt und es mussten auch keine Kredite aufgenommen werden.

## 6.4 Ausgaben

<b>Überblick Hauptgruppe 9</b>			
<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Veränderung</b>	
<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
130.698.500	184.684.565,43	53.986.065,43	41,31

Im Haushaltsjahr 2023 erfolgte eine **Zuführung zum Verwaltungshaushalt** (Gr. 90) i. H. v. 49 TEuro. Dabei handelt es sich um eine Zuführung an die Elisabeth-Hensel-Stiftung (rd. 6 TEuro), sowie Zuführungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben (rd. 43 TEuro).

Eine **Zuführung an Rücklagen** (Gr. 91) war in 2023 i. H. v. 3,23 Mio. Euro eingeplant. Der Sonderrücklage „Elisabeth-Hensel-Stiftung“ wurden rd. 58 TEuro zugeführt. Aufgrund eines positiven Jahresverlaufes lag die Zuführung an die allgemeine Rücklage sogar bei rd. 74,81 Mio. Euro.

Für den **Erwerb von Grundstücken** (Gr. 932) waren 16,50 Mio. Euro eingeplant, das Rechnungsergebnis beträgt rd. 14,57 Mio. Euro (Vj. 18,21 Mio. Euro). Die Minderausgaben resultieren u. a. aus einem nicht durchgeführten Grundstückskauf für die Feuerwehr im Bereich Südost (ca. 470 TEuro), einem entfallenen Nacherwerb für die Ostumgehung Etting (ca. 98 TEuro), einer fehlenden Einigung bei der Ablöse von Holznutzungsrechten (250 TEuro) und ca. 290 TEuro für den Erwerb bei den Erschließungsstraßen.

Das Rechenergebnis für den **Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens** (Gr. 934/ 935) i. H. v. 12,44 Mio. Euro liegt unter den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln (16,78 Mio. Euro). Daraus ergeben sich Minderausgaben i. H. v. 4,34 Mio. Euro. Das positive Ergebnis ist u.a. auf die haushaltswirtschaftliche Sperre von 25 % des Ansatzes zurückzuführen.

Für den **Erwerb von Anteilsrechten** (Gr. 936) wurde in 2023 ein Haushaltsansatz in Höhe von 11,18 Mio. Euro gebildet. Das Rechnungsergebnis weist einen Betrag von rd. 11,32 Mio. Euro aus. In 2023 wurden 17,45 Mio. Euro an Kapitaleinlagen kassenwirksam ausgereicht, wobei 8,73 Mio. Euro aus Haushaltsresten aus Vorjahren bezahlt wurden. Davon erhielt u. a. die IFG 10,61 Mio. Euro für das Kongresszentrum, die INKB 5,90 Mio. Euro für das Erlebnisbad, die INKo-Bau 750 TEuro für das Georgianum und 50 TEuro als allgemeine Einlage. Weiter wurden 141 TEuro verausgabt, da weitere Anteile an der GWG erworben wurden. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden wiederum 2,60 Mio. Euro als Haushaltsausgabereste auf das Folgejahr übertragen.

Die **Baumaßnahmen** (Gr. 94 – 96) für 2023 waren insgesamt mit 65,70 Mio. Euro veranschlagt (Vj. 64,99 Mio. Euro). Sie weisen ein Rechnungsergebnis (einschl. Haushaltsresten) von 57,69 Mio. Euro (Vj. 41,58 Mio. Euro) aus. Dabei gliedern sich die Maßnahmen wie folgt in Hoch-, Tief- und sonstige Baumaßnahmen:

<b>Baumaßnahmen (Gr. 94 – 96)</b>						
<b>Gr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Rechnungs-</b>	<b>davon HAR</b>	<b>Veränderung</b>	
		<b>(inkl. Nachtrag)</b>	<b>ergebnis</b>		<b>Euro</b>	<b>%</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
<b>94</b>	Hochbaumaßnahmen	41.637.900	40.234.813,51	4.852.003,29	-1.403.086,49	-3,37
<b>95</b>	Tiefbaumaßnahmen	18.167.500	15.684.615,31	3.065.592,35	-2.482.884,69	-13,67
<b>96</b>	sonstige Baumaßnahmen	5.895.400	1.770.735,08	912.892,09	-4.124.664,92	-69,96
<b>Summe Gr. 94 - 96</b>		<b>65.700.800</b>	<b>57.690.163,90</b>	<b>8.830.487,73</b>	<b>-8.010.636,10</b>	

Die größten Bauausgaben im Bereich „Hochbau“ entstanden durch folgende Maßnahmen:

<b>Hochbaumaßnahmen (Gr. 94)</b>		
<b>HHSt.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Tatsächlich geleistete Ausgaben in Euro</b>
<b>211000.940030</b>	GS Münchener Straße, Erweiterung und Ballspielhalle	2.078.533,15
<b>211000.940110</b>	GS Christoph-Kolumbus, Erweiterung	2.057.092,30
<b>211000.940800</b>	GS Wilhelm-Ernst (Stollstr.)	1.603.506,61
<b>211000.941265</b>	GS Irgertsheim Sanierung und Erweiterung	2.230.438,58
<b>213000.940300</b>	MS Südost, Neubau	14.494.163,07
<b>215000.940158</b>	GS/MS Gotthold-Ephraim-Lessing, Neubau	2.373.383,63
<b>230000.940100</b>	Reuchlin-Gymnasium, Generalsanierung	3.781.059,02
<b>260000.940100</b>	Fachoberschule, Neubau mit Tiefgarage	7.450.855,90
<b>321300.940010</b>	MKKD, Neubau	6.461.013,64
<b>464000.940951</b>	Kita Irgertsheim	2.325.979,70

Bei den Tiefbaumaßnahmen wurden unter anderem folgende Vorhaben durchgeführt:

<b>Tiefbaumaßnahmen (Gr. 95)</b>		
<b>HHSt.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Tatsächlich geleistete Ausgaben in Euro</b>
<b>630000.954100</b>	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Straßenentwässerungsanteil Sanierung und Neubau Kanal	2.470.762,04
<b>630000.955000</b>	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Erneuerung von Fahrbahnen	1.266.574,13
<b>631000.950000</b>	Erschließungsstraßen, Baugebiete	1.412.941,01
<b>631500.950000</b>	Ortsstraßen, Ausbaumaßnahmen	1.428.442,46
<b>631700.950016</b>	Altstadtstraßen: Sanierung, Erschließung Gießereigelände	988.295,00
<b>650000.950011</b>	Ostumgehung Etting: Anschluss Nürnberger Str.	3.829.055,77
<b>670000.950000</b>	Straßenbeleuchtung, Erweiterung	1.370.975,96

Bei den sonstigen Baumaßnahmen fielen die höchsten Ausgaben bei der Generalsanierung des Theaters (600 TEuro), den Begrünungsmaßnahmen (DR 580) (ca. 122 TEuro) und bei Baumaßnahmen in den Friedhöfen (DR 750) (ca. 298 TEuro) an.

Eine **Tilgung von Krediten** (Gr. 97) war im Haushaltsjahr 2023 nicht notwendig, da der Kernhaushalt der Stadt Ingolstadt momentan schuldenfrei ist.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen Dritter** (Gr. 98) wurde bei einem Ansatz von rd. 17,29 Mio. Euro ein Rechnungsergebnis in Höhe von 13,74 Mio. Euro erzielt. Die Zuweisungen schlüsseln sich auf folgende Bereiche auf:

<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter (Gr. 98)</b>					
<b>Gr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz (inkl. Nachtrag)</b>	<b>Rechnungs- ergebnis</b>	<b>Mehrausgaben Minderausgaben</b>	<b>Ab- wei- chung</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
<b>983</b>	an Zweckverbände (Umlagen ZRF, Gymnasium Gaimersheim, Ein- richtung Klinikum)	9.837.500	9.618.469,80	-219.030,20	-2,23
<b>985</b>	an komm. Sonderrechnungen (Programm Soziale Stadt)	374.600	696.200,00	321.600,00	85,85
<b>987</b>	an private Unternehmen (Schienenhalt Audi AG)	165.000	53.273,88	-111.726,12	-67,71
<b>988</b>	an übrige Bereiche (Kindergarten-, Krippenplätze, Vereine, Pflege- dienste, Städtebauliche Sanierung)	6.914.400	3.374.212,74	-3.540.187,26	-51,20
<b>Summe Gr. 98</b>		<b>17.291.500</b>	<b>13.742.156,42</b>	<b>-3.549.343,58</b>	

## 6.5 Bildung von Haushaltsausgaberesten

In die Sollrechnung sind die Haushaltsreste mit einbezogen. Hier handelt es sich grundsätzlich um Ausgabenansätze (des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes), die über das Haushaltsjahr der Veranschlagung hinaus verfügbar bleiben (§ 79 Abs. 2 KommHV-K).

Im Haushaltsjahr 2023 wurden im Vermögenshaushalt Haushaltsreste i. H. v. 61.717.961,83 Euro (Vj.: 82.453.209,40 Euro), im Verwaltungshaushalt i. H. v. 626.614,83 Euro (Vj.: 571.111,86 Euro) gebildet.

Die von den Referaten angemeldeten Haushaltsausgaberechte im Vermögenshaushalt wurden nach sorgfältiger Prüfung auf rd. 61,72 Mio. Euro festgelegt und anschließend in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Bei allen übertragenen Positionen wurde nachgewiesen, dass bereits Aufträge erteilt waren oder Maßnahmen zwingend fortgesetzt werden müssen. Die Haushaltsausgaberechte sind zur weiteren Fortsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Investitionen notwendig und erforderlich.

### Große städtische Positionen für die Fortsetzung der Investitionen

HHSt.	Maßnahme	HAR Euro
<b>130000.935300</b>	Brand- und Katastrophenschutz, Anschaffungen von Kfz	3.594.705,04
<b>211000.935128</b>	Grundschulen, IT-Ausstattung Digitales Klassenzimmer	957.463,24
<b>243000.927000</b>	Wirtschaftsschule, Gewährung von Darlehen	13.785.471,99
<b>260000.935300</b>	Fachoberschule, Erstausrüstung	1.196.648,58
<b>321300.940010</b>	MKKD, Neubau	1.101.746,68
<b>510000.983000</b>	Krankenanstalten, Generalsanierung und Teilneubau	13.312.200,00
<b>580000.966600</b>	Max-Emanuel-Park/Grünanlage	1.049.962,50
<b>631700.950015</b>	Umbau Roßmühlstraße u. Umfeld	1.028.726,72
<b>881000.932000</b>	Allgem. Grundvermögen, Erwerb v. Grundstücken	6.400.000,00

## 7 Kassenlage

Für kurzfristige unterjährige Kontoüberziehungen (Kassenkredite) wurden Zinsen in Höhe von 1.137,99 Euro fällig. Für Anlagen aus Festgeldern konnten rd. 1,12 Mio. Euro, aus dem Cash-Management rd. 2,44 Mio. Euro an Zinsen erzielt werden.

## 8 Vermögensübersicht

Aufgabenbereich		Stand zu Beginn des Jahres (31.12.2022) Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Abschreibung Euro	Stand am Endes des Jahres (31.12.2023) Euro
<b>A. Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV-K</b>							
<b><u>1. Forderungen d. Anlagevermögens</u></b>							
1.1 Beteiligungen	1)	290.552.120,34	17.451.178,00	0,00	308.003.298,34	-	308.003.298,34
1.2 Forderungen aus Darlehen	2)	14.140.959,70	6.325.739,91	260.185,12	20.206.514,49	-	20.206.514,49
1.3 Kapitaleinlagen		65.353.909,82	0,00	0,00	65.353.909,82	-	65.353.909,82
<b><u>2. Geldanlagen</u></b>							
bei Geldinstituten		20.000.000,00	37.287.500,00	20.000.000,00	37.287.500,00	-	37.287.500,00
Sonstige Forderungen		30.825.000,00	97.000.000,00	24.200.000,00	103.625.000,00	-	103.625.000,00
<b>Summe A</b>		<b>420.871.989,86</b>	<b>158.064.417,91</b>	<b>44.460.185,12</b>	<b>534.476.222,65</b>	-	<b>534.476.222,65</b>
<b>B. Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-K (kostenrechnende Einrichtungen)</b>							
Grundstücke (betriebsnotw. u öffentl. Grün) und Erbbaurechte		4.312.676,28	0,00	0,00	4.312.676,28	80,94	4.312.595,34
Gebäude		8.296.873,04	0,00	0,00	8.296.873,04	344.079,84	7.952.793,20
Außenanlagen		12.189,79	0,00	0,00	12.189,79	1.028,94	11.160,85
Infrastrukturvermögen		845.034,19	119.525,16	0,00	964.559,35	44.798,25	919.761,10
Bewegliches Vermögen		1.256.825,03	376.304,10	1,00	1.633.128,13	177.869,27	1.455.258,86
abzgl. Sonderposten		198.650,01	12.061,32	0,00	210.711,33	20.409,22	190.302,11
<b>Summe B</b>		<b>14.524.948,32</b>	<b>483.767,94</b>	<b>1,00</b>	<b>15.008.715,26</b>	<b>547.448,02</b>	<b>14.461.267,24</b>

Aufgabenbereich	Stand zu Beginn des Jahres (31.12.2022) Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Abschreibung Euro	Stand am Endes des Jahres (31.12.2023) Euro
<b>C. Vermögen nach § 76 Abs. 4 KommHV-K</b>						
Immaterielles Vermögen	39,38	0,00	0,00	39,38	38,38	1,00
Grundstücke (betriebsnotw. u. öffentl. Grün) und Erbbaurechte	49.626.734,12	381.859,27	7.875,00	50.000.718,39	4.794,62	49.995.923,77
Gebäude	24.840.531,90	289.427,46	0,00	25.129.959,36	1.547.589,24	23.582.370,12
Außenanlagen	26.055,86	0,00	0,00	26.055,86	6.317,64	19.738,22
Infrastrukturvermögen	1.321.066,53	0,00	1.321.066,53	0,00	0,00	0,00
Bewegliches Vermögen	450.092,52	2.018.573,24	3.901,17	2.464.764,59	239.770,98	2.224.993,61
abzgl. Sonderposten	5.812.990,56	0,00	0,00	5.812.990,56	464.045,73	5.348.944,83
<b>Summe C</b>	<b>70.451.529,75</b>	<b>2.689.859,97</b>	<b>1.332.842,70</b>	<b>71.808.547,02</b>	<b>1.334.465,13</b>	<b>70.474.081,89</b>
<b>Summe Gesamtvermögen</b>	<b>505.848.467,93</b>	<b>161.238.045,82</b>	<b>45.793.028,82</b>	<b>621.293.484,93</b>	<b>1.881.913,15</b>	<b>619.411.571,78</b>

1) Abweichung zur Vermögensübersicht 2022:

Minderung aufgrund einer nachträglichen Anpassung durch BtM; Differenz zum Vorjahr = -1.673.019,04 €

2) Abweichung zur Vermögensübersicht 2022:

Abweichung wg. Übertragungsfehler bei Anfangsbestand 01.01.2023 = - 111,60 €

## 9 Schuldenstandentwicklung

### 9.1 Verschuldung des Kernhaushaltes

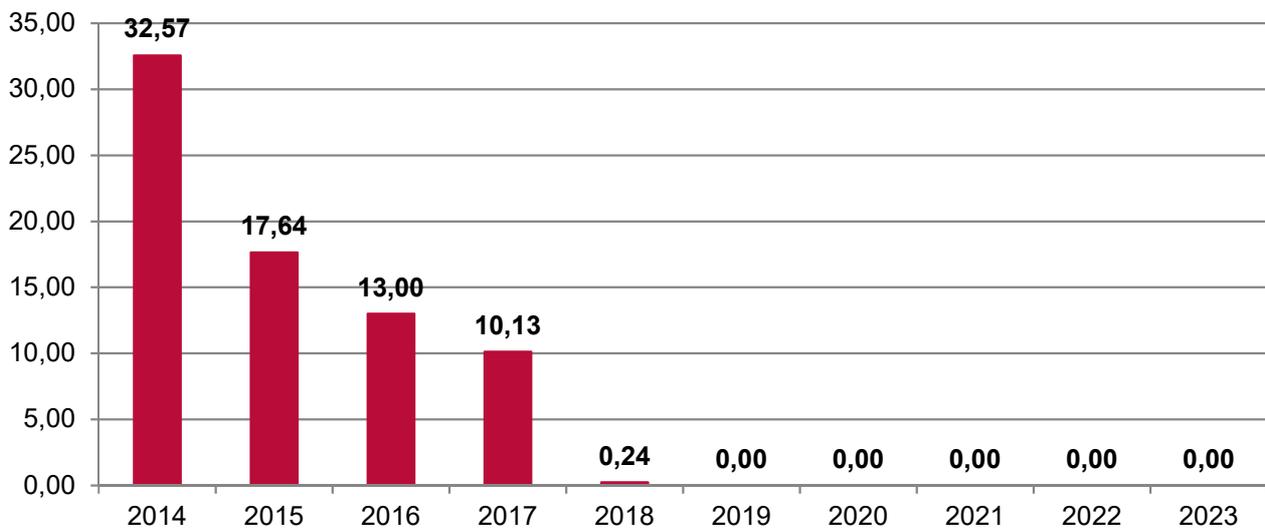
Zur Verschuldung der Stadt (Kernhaushalt - ohne die kreditähnlichen Belastungen) im Haushaltsjahr 2023:

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2023	0,00	Euro
+ Zugang	0,00	Euro
- ordentliche Tilgungen	0,00	Euro
- außerordentliche Tilgungen	0,00	Euro
Endstand 2023	<u>0,00</u>	<u>Euro</u>

Als Pro-Kopf-Verschuldung des Kernhaushaltes für das Jahr 2023 sind Null Euro auszuweisen.

Die Verschuldung hat sich in den vergangenen zehn Jahren folgendermaßen entwickelt:

**Schuldenstand Kernhaushalt**  
(in Mio. Euro)



---

**Darstellung der Verschuldung der Kernhaushalte je Einwohner im überörtlichen Vergleich**


---

<b>Jahr</b>	<b>Stadt Ingolstadt</b>	<b>Bayer. Städte von 100.000 – 200.000 Einwohner</b>	<b>Bayer. kreisfreie Städte</b>
<b>2014</b>	251	1.269	1.198
<b>2015</b>	134	1.208	1.145
<b>2016</b>	98	1.189	1.133
<b>2017</b>	76	1.155	1.114
<b>2018</b>	2	999	1.067
<b>2019</b>	0	918	1.042
<b>2020</b>	0	852	1.258
<b>2021</b>	0	847	1.254
<b>2022</b>	0	776	1.525
<b>2023</b>	0	•	•

---

## 9.2 Verschuldung der Kommunalunternehmen

Neben den Schulden des Kernhaushaltes hat die Stadt Ingolstadt auch die Verschuldung der Kommunalunternehmen zu erfassen. Dies ist notwendig, um deren Verschuldung bei der Würdigung der Finanzsituation der Kommune nicht außer Betracht zu lassen (Art. 91 GO).

Die Stadt Ingolstadt führt als Kommunalunternehmen die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR und die IFG Ingolstadt AöR.

Hier bestanden zum 31.12.2023 folgende Kreditverbindlichkeiten (siehe auch Beteiligungsbericht):

<b>Kreditverbindlichkeiten Kommunalunternehmen</b>	
<b>INKB</b>	214.923.401,97
<b>IFG</b>	188.697.699,82
<b>gesamt</b>	<b>403.621.101,79</b>

---

Mithin ergibt sich in der Gesamtbetrachtung der Kernverwaltung inkl. AöR's eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2.862 Euro (Einwohnerstand per 31.12.2022 mit 141.029).

## 10 Rücklagenbestand (§ 20 KommHV-K)

### 10.1 Allgemeine Rücklage

Anfangsstand 2023	141.128.851,84	Euro
+ Rücklagenzuführung	74.812.795,14	Euro
Endstand 2023	<u>215.941.646,98</u>	<u>Euro</u>

#### Berechnung: Pflichtrücklagenbestand nach § 20 Abs. 2 KommHV-K

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre

	2020	539.034.733,82	Euro
	2021	537.666.261,24	Euro
	2022	603.732.338,13	Euro
Durchschnitt der letzten 3 Jahre =		560.144.444,40	Euro
hiervon 1 v.H. =		<b>5.601.444,44</b>	<b>Euro = Pflichtrücklage</b>

### 10.2 Rücklage „Elisabeth-Hensel-Stiftung“

Anfangsstand 2023	2.063.605,17	Euro
+ Rücklagenzuführung	58.264,01	Euro
- Rücklagenentnahme	6.302,48	Euro
Endstand 2023	<u>2.115.566,70</u>	<u>Euro</u>

### 10.3 Rücklage „Stiftung Dr. Reissmüller/Städtepartnerschaft Ingolstadt-Carrara“

Anfangsstand 2023	91.775,80	Euro
+ Rücklagenzuführung	166,92	Euro
Endstand 2023	<u>91.942,72</u>	<u>Euro</u>

### 10.4 Rücklage „Stiftung Sebastiani-Bruderschaft“

Anfangsstand 2023	1.815,94	Euro
+ Rücklagenzuführung	0,00	Euro
Endstand 2023	<u>1.815,94</u>	<u>Euro</u>

## 11 Beteiligungen der Stadt Ingolstadt

Hierzu wird dem Stadtrat vom Beteiligungsmanagement ein ausführlicher Bericht vorgelegt.

**12 Stand der Ausfallbürgschaften und Patronatserklärungen zum 31.12.2023**

Freizeitanlagen GmbH	13.130.788,36 Euro
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH	13.086,69 Euro
Sonstige (Vereine, Gruppen)	<u>327.130,91 Euro</u>
Gesamt	<u>13.471.005,96 Euro</u>

In den oben genannten Werten sind die Bürgschaften für die IFG Ingolstadt AöR und die INKB AöR nicht enthalten, da für die Rechtshandlungen und Verpflichtungen dieser Kommunalunternehmen (Anstalten des öffentlichen Rechts) die Stadt Ingolstadt gem. Art. 89 Abs. 4 GO im Rahmen der gesetzlichen Gewährträgerschaft vollumfänglich haftet.

## Impressum

Stadt Ingolstadt  
Kämmerei  
Münchener Str. 94  
D-85055 Ingolstadt

Telefon: 0841 305-1308  
Telefax: 0841 305-1319  
E-Mail: [kaemmerei@ingolstadt.de](mailto:kaemmerei@ingolstadt.de)  
Internet: [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

Datenstand: Mai 2024

© Stadt Ingolstadt, 2024

## Anlage 1

**Übersicht über die Schulden  
in Euro  
Stand: 31.12.2023**

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kreditaufnahmen	sonst. Zugänge	Tilgung	sonst. Abgänge	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	
<b>1. Schulden aus Krediten von/vom</b>						
1.1 Bund. LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Gemeinden und Gemeinderverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Kreditmarkt (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZV-KommGrPI)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden</b> (Anlage 4 zu § 5 KommHV-AllgZVKommGrPI - Nr. 3.3)	0	0	0	0	0	0
<b>2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen</b>						
<b>3. Äußere Kassenkredite</b>						
				Zahlungen im Haushaltsjahr		
<b>4. Belastungen aus Rechtsgeschäften die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>						
4.1 Restkaufgelder				0,00		
4.2 Leibrenten				0,00		
4.3 Erbbaurechte an Grundstücken				770.957,21		
4.4 Übernahme des Schuldendienstes für Darlehen				0,00		

Nachrichtlich:

**Bürgschaften** (von der Stadt für Dritte übernommen)

Stand Ende 2023

340.217,60

**Patronatserklärungen** (für Freizeitanlagen GmbH)

Stand Ende 2023

13.130.788,36

## Anlage 2

### Übersicht über die Schulden der Kommunalunternehmen in Euro Stand: 31.12.2023

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kreditaufnahmen	sonst. Zugänge	Tilgung	sonst. Abgänge	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	
<b>1. Schulden aus Krediten von/vom</b>						
1.1 Bund. LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Gemeinden und Gemeinderverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	14.904.582,87	10.353,91	0,00	1.331.596,26	0,00	13.583.340,52
1.6 Kreditmarkt (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZV-KommGrPI)	295.155.772,82	102.081.988,45	0,00	7.200.000,00	0,00	390.037.761,27
<b>Summe:</b>	<b>310.060.355,69</b>	<b>102.092.342,36</b>	<b>0,00</b>	<b>8.531.596,26</b>	<b>0,00</b>	<b>403.621.101,79</b>
<b>davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden</b> (Anlage 4 zu § 5 KommHV-AllgZVKommGrPI - Nr. 3.3)	0	0	0	0	0	0
<b>2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen</b>						
<b>3. Äußere Kassenkredite</b>						
				Zahlungen im Haushaltsjahr		
<b>4. Belastungen aus Rechtsgeschäften die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>						